

OTL | Tinnigramm

4|2018
Nr. 80

Letzte Ausgabe

Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Menière und Hyperakusis

20 Jahre OTL





1 20 05 Jubiläumsummer

Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

2 20 05 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

2 20 06 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

Karnten is lei ans

Bundesländer-Schwerpunkt Kärnten

- Dachverband Schotthalle Kärnten
- 10 Jahre Tinnitus-SHG Spittal a.d. Drau
- Tinnitus-SHG Klagenfurt
- Hypofonose-Sonotherapie KH Friesach

„Die Schallwelle streicht und brausst über die Haarzellen in der Cochlea hinweg, wie der Wind über das Ahrenfeld.“

Psychologie und Psychotherapie – Hilfe bei Tinnitus

„Krank wird der Mensch dann, wenn die Seele ihre Wahrheit nicht leben kann!“

Psychologie und Psychotherapie – Hilfe bei Tinnitus

Geschenke für die Seele...

Einsicht, Dankbarkeit, Ruhe, Mude, Gelassenheit, Geduld, Toleranz, Zeit, Humor, Lebenssinn, Zufriedenheit, Freude

Kleines Land, sehr aktiv

BURGENLAND

3 20 06 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

4 20 06 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

1 20 07 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

2 20 07 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

3 20 07 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

Heilen mit NÄDELN

Akupunktur bei Tinnitus

HYPERAKUSIS

Gewaltig endet so das Jahr. Mit gelbem Wein und Frucht der Gärten. Hund schwarzen Waldes wandert. Und sind des Einsamen Gefährten... (Bobby Trake, waldstar.net)

„Zünd' an ein Licht!“

von der Notwendigkeit des Hörens

Klang Massage

4 20 07 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

1 20 08 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

2 20 08 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

3 20 08 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

4 20 08 Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga

OTL•Tinnigramm

Informationen für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz und Morbus Menière

„Der heutige Mensch erkrankt an sich selbst, weil sich sein Äußeres vom Inneren getrennt hat.“

Ein gutes, glückliches Jahr 2008!

Internationales Tinnitus-Symposium

1.-3. Mai 2008, GRAZ

Jubiläumsausgabe

10 Jahre Österreichische Tinnitus-Liga

Internationales Tinnitus-Symposium

1. bis 3. Mai 2008, Graz-Austria

Internationales Tinnitus-Symposium... ..ein großer Erfolg!!!!

„Wer Anderen hilft, lebt länger!“

*Sehr geehrtes ÖTL-Mitglied,
sehr geehrte FörderInnen
der Österreichischen Tinnitus-Liga!
Liebe LeserInnen des ÖTL-Tinnigrammes!*

**Adieu – „ÖTL-TINNIGRAMM!“
Willkommen „TINNITUS-FORUM!“**

Sie halten das letzte ÖTL-Tinnigramm, das erscheint, in Ihren Händen. Mit persönlicher Wehmut blicke ich als Redakteur auf die 20 Jahre zurück, in denen ich 80 Ausgaben gestalten durfte. In den Editorials blieb ich mit Ihnen fast in persönlicher Verbindung. Ich versuchte Sie menschlich und emotional zu erreichen. Ich versuchte Ihnen für die schweren Zeiten mit dem Tinnitus Mut zu machen und gab Ihnen kleine Trostpflasterchen für das alltägliche Leben. Und manchmal ist mir dies auch gelungen, wie aus den Reaktionen unserer Leser zu ersehen ist.

Viele haben das Tinnigramm lieb gewonnen. Als kleine Erinnerung haben wir Ihnen das letzte ÖTL-Tinnigramm (TG 04-18) mit einem Umschlag gestaltet, worauf alle 80 Cover-Fotos abgebildet sind.

Ab 2019 schließt sich die ÖTL der Tinnitus-Zeitschrift der Deutschen Tinnitus-Liga (DTL) dem „Tinnitus-Forum“, mit einer Doppelseite für Österreich, an. Aus verschiedenen Gründen entschloss sich der Vorstand der ÖTL für diesen Weg.

Das Tinnitus-Forum erscheint in folgenden Monaten: Februar, Mai, August, November. Wenn Sie Mitglied der ÖTL sind, bekommen Sie das TF wie bisher per Post zugesandt. Zum ersten Mal im Februar 2019.

Bitte lesen Sie auf Seite 6!

Gleichzeitig verabschiede ich mich von Ihnen, liebe LeserInnen als Präsident der ÖTL. Der Wechsel in jüngere Hände ist geglückt. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich danke Ihnen liebe ÖTL-Mitglieder für Ihre langjährige Treue zur ÖTL, für manches gute Wort und aufbauende Lob.

**Mag. Dr.
Manfred Koller**
Ehrenpräsident der
Österreichischen
Tinnitus-Liga (ÖTL)



Foto: finkCreativ, www.fink-kreativ.at

Editorial

Bitte unterstützen Sie den neuen Präsidenten Dr. Roland Moschèn und den neuen Vorstand!

Dass dieser Wechsel mit einem sehr gelungenen und beachteten Tinnitus-Symposium anlässlich des 20 jährigen Bestehens der ÖTL vom 05.-06. Oktober 2018 im Steiermarkhof in Graz vollzogen wurde, erfüllt mich Genugtuung. Es nahmen 120 Personen daran teil.

Dass zur Feier des 20 jährigen Jubiläums zwei Vertreter der Grazer Stadtregierung gekommen sind, Herr Stadtrat für Gesundheit Mag. Robert Krotzer und Herr Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, der sich ausnehmend viel Zeit dafür genommen hat und mir das „Goldene Ehrenzeichen der Stadt Graz“, überreicht hat, hat uns alle sehr geehrt.

Mein Wunsch:

Bitte bleiben Sie oder werden Sie Mitglied der ÖTL und unterstützen Sie die notwendige Selbsthilfe-Arbeit der Österreichischen Tinnitus-Liga!

Mit meinem aufrichtigen Dank und lieben Grüßen sage ich allen in der ÖTL: „ADIEU“

Ihr



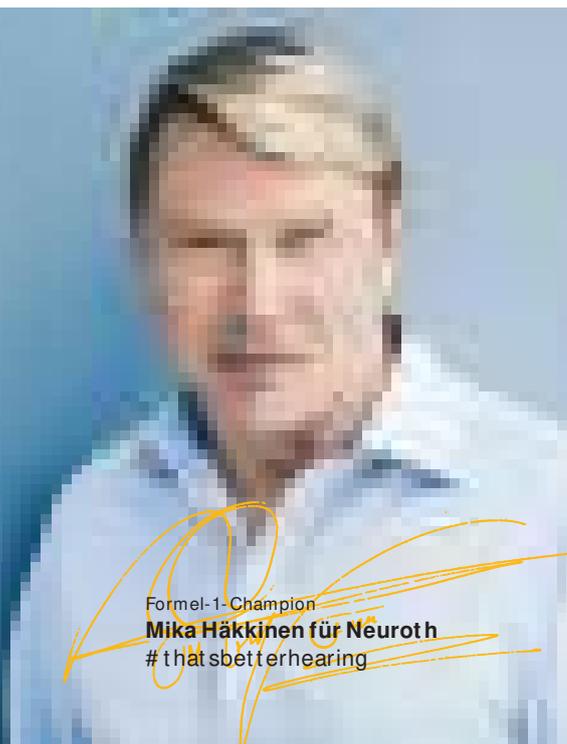
*Mag. Dr. Manfred Koller
Ehrenpräsident der ÖTL*

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Dank Neuroth höre ich wieder alle *Töne*

Über 130 x in Österreich
Vertragspartner aller Krankenkassen

WWW.NEUROTH.COM



Formel-1-Champion
Mika Häkkinen für Neuroth
#that sbetterhearing



Hören Sie noch alle Töne? ☎ 00800 8001 8001
Nutzen Sie jetzt unsere neue telefonische Erstberatung!

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

 **NEUROTH**

Inhalt

- 3 Editorial: **Mag. Dr. Manfred Koller**
- 6 Das **Tinnitus-Forum** der Deutschen Tinnitus-Liga
- 7 Vom neuen **Vorstand der ÖTL**
- 8 **Generalversammlung** am 5.10.2018
- 8 **Tätigkeitsbericht** des Präsidenten
- 10 **Kassenbericht** des Kassiers
- 10 Der **neue Vorstand** der ÖTL
- 11 Der neue Vorstand **stellt sich vor**
- 12 **Jubiläums-Tinnitus-Symposium**
- 14 **Der Festakt** zum 20-jährigen Jubiläum
- 15 Die **Grußadressen**
- 16 **Tinniversum**
- 17 Verleihung der **Ehrenurkunde** an Peter Stein
- 18 Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** der ÖTL an
*Prof. Dr. Goebel, Ludwig Gastinger,
Dr. Karoline Greimel, Ing Gottfried Schula*
- 22 Ernennung zum **Ehrenpräsidenten** der ÖTL
Mag. Dr. Manfred Koller
- 25 Aus den Bundesländern **Berichte der SHGen**
- 27 **Alternative Seite**
- 29 Die **ÖTL-Selbsthilfegruppen** - Adressen - Termine
- 31 **Nützliche Adressen**



**Unser lieber Ludwig Gastinger ist nach langer schwerer Krankheit
am 18.Oktober 2018 verstorben.**

Wir sind sehr traurig
und drücken seiner Frau Annemarie und der Familie unser herzliches Beileid aus.

Ludwig Gastinger war seit 2002 Vorstandsmitglied der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL).

Er leitete seit 2001 engagiert die SHG Weinviertel/Mistelbach.

Er war über 16 Jahre der Web-Master der ÖTL.

Ludwig Gastinger arbeitete auch im Landesverband der Selbsthilfe NÖ mit.

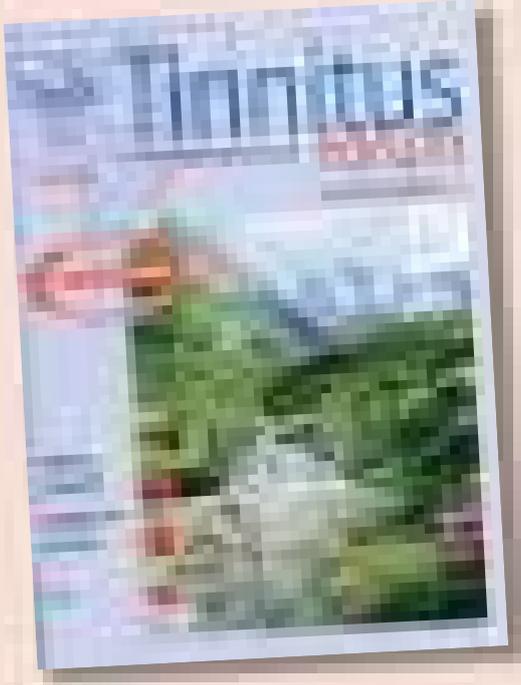
Seine Verlässlichkeit und seine Gelassenheit, mit denen er ans Werk ging, waren zu bewundern.

Ludwig Gastinger war ein Mensch, den alle mochten, der für jeden ein offenes Ohr hatte.

Er möge in Stille und in Frieden ruhen!

*Der Vorstand, die Selbsthilfe-Gruppen-LeiterInnen und die Mitglieder der
Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL)*

Das Tinnitus-FORUM der Deutschen Tinnitus-Liga (DTL)



Das Tinnitus-Forum erscheint in folgenden Monaten: **Februar, Mai, August, November**. Wenn Sie Mitglied der ÖTL sind, bekommen Sie das TF wie bisher per Post zugesandt. Das TF hat einen viel größeren Umfang – ca. 90 -100 Seiten – mit jeweils einem Schwerpunktthema, mit Beiträgen aus der Wissenschaft, mit der Rubrik „Aktuelles“, einer internationalen Presseschau, mit interessanten Leserbriefen, mit einer Übersicht über den „Tinnitus-Shop“ u.v.a.

Die erste Ausgabe bekommen Sie im Februar 2019 per Post zugesandt. Sie werden mehr als zufrieden und überrascht sein. Die ÖTL belässt den Mitgliedsbeitrag vorerst bei € 30,00. Bitte bedenken Sie, dass 1 Heft TF bereits € 10,00 kostet. Der Mitgliedsbeitrag der DTL beträgt € 70,00.- der der ÖTL nur € 30,00. Die ÖTL muss sich aber sicher sein, dass alle ÖTL-Mitglieder, die das TF regelmäßig zugesandt bekommen wollen, ihren Mitgliedsbeitrag im Vorhinein einbezahlen. Für 2019 gilt folgende Regel: Mitgliedsbeitrag für **2019** muss bis **10. Jänner 2019** eingezahlt worden sein. Ab 2020: **Der Mitgliedsbeitrag für 2020 muss bis 31.12.2019 im Vorhinein eingezahlt werden.**

Sie bekommen den *Erlagschein* für das kommende Jahr 2019 in der Novemberausgabe mitgeliefert. Sie finden in diesem letzten TG auch den *Erlagschein für 2018*, für Mitglieder, die ihren MB im Nachhinein zahlen und diesen noch nicht eingezahlt haben.

Dr. Manfred Koller

bezahlte Anzeige

HNO

Leistungsangebot:

- Nasennebenhöhlen-OP
- Mittelohr-OP
- Innenohr-OP
- Stimmritzerkrankungen
- Stimmtherapie
- Stimmprothetik
- Stimmtraining
- Stimmrehabilitation
- Stimmphysiotherapie
- Stimmhygiene
- Stimmberatung
- Stimmcoaching
- Stimmrehabilitation
- Stimmtraining
- Stimmphysiotherapie
- Stimmhygiene
- Stimmberatung
- Stimmcoaching

Telefon: 030 264 21 11

www.hno-klinik.de

Wir sind Ihnen mit einem für jeden Patienten individuell angepassten Behandlung

Vom neuen Vorstand der ÖTL

Liebe ÖTL-Mitglieder,
liebe Leser und Leserinnen!

Als neugewählter Vorstand der Österreichischen Tinnitus-Liga möchten wir Sie auf diesem Wege sehr herzlich begrüßen. Wie die vor Ihnen liegende, letzte Ausgabe des Tinnigrammes zeigt, fanden in den vergangenen zwei Jahren umfangreiche Vorbereitungen und Weichenstellungen für die vor uns liegenden Herausforderungen statt. Was in dieser Zeit innerhalb und außerhalb der ÖTL in Bewegung gekommen ist, ist beachtlich und erwähnenswert!

Erfreulich ist, dass langjährige ÖTL-Gruppen auch nach vielen Jahren ihres Bestehens gut angenommen werden, was uns zeigt, dass auch in Zeiten der raschen Verfügbarkeit von Informationen über digitale Medien, das persönliche Engagement für Betroffene, die unter ihrem Tinnitus leiden, Früchte trägt. Ein positives Signal ist auch die kürzlich erfolgte Neugründung einer Tinnitus-Selbsthilfegruppe in Innsbruck.

Auch können wir mit Zufriedenheit auf ein sehr gut besuchtes ÖTL-Symposium im Oktober anlässlich des 20-jährigen Bestehens der ÖTL zurückblicken, das neben hochstehenden wissenschaftlichen Beiträgen namhafter ReferentInnen aus dem In- und Ausland vor allem dem persönlichen Austausch und der Vernetzung der mit der ÖTL verbundenen Personen diente.

Das Tinnigramm, das über so viele Jahre regelmäßigst erschien und durch den persönlichen Einsatz unseres Ehrenpräsidenten Mag. Dr. Manfred Koller zu einem Stück Identität der ÖTL wurde, ist den LeserInnen sicher ans Herz gewachsen. Wir sind uns bewusst, dass der Wechsel hin zum „Tinnitus-Forum“, der Zeitschrift der Deutschen Tinnitus-



Liga, eine Veränderung bedeutet. Dennoch sind wir überzeugt, dass die in dieser Zeitschrift qualitativ hochwertigen Beiträge über Tinnitus Ihre Zustimmung finden werden.

Der herzliche Dank des neugewählten Vorstandes geht an alle Personen, die freundschaftlich und fachlich mit der ÖTL verbunden sind: die GruppenleiterInnen und Gruppenmitglieder der ÖTL-Selbsthilfegruppen, die ÖTL-Mitglieder und die an den Gruppenabenden unentgeltlich referierenden Fachkräfte.

Unser Dank gebührt weiter den fördernden Stellen, den befreundeten Tinnitusligen wie auch den KooperationspartnerInnen. Unser besonderer Dank gebührt den aus dem Vorstand geschiedenen Kollegen, die die ÖTL viele Jahre mit großem Einsatz und Umsicht leiteten, und nun die Agenden an uns übergeben haben.

Wir sehen die ÖTL als den Verein, in welchem sich Tinnitusbetroffene für Betroffene ehrenamtlich engagieren mit dem Ziel einer gelingenden Bewältigung des Tinnitus. Wir finden es wertvoll, dies fortzuführen und, wo sinnvoll, behutsam zu erneuern.

Der ÖTL-Vorstand:

Dr. Roland Moschèn, Wolfgang Janner, Marion Weiser,
Renate Pessenthaler, Bernhard Brenner

ACHTUNG- Wie erreiche ich in Zukunft die ÖTL?

Website: Wie bisher: www.tinnitus.at oder www.oetl.at

Neue Kommunikationsdaten für die ÖTL:

Neue Vereinsadresse:

Österreichische Tinnitus-Liga (ÖTL)

z. Hd. Herrn Präsidenten Dr. Roland Moschèn

Schmerlingstraße 6, 6020 Innsbruck, Handy: 0676/91 521 79

info@oetl.at (Präsident Dr. Roland Moschèn) – office@oetl.at (Kassierin der ÖTL, Marion Weiser)

koller@oetl.at nicht mehr gültig!

Generalversammlung 05.10.2018

Steiermarkhof, Ekkehard Hauer Straße 33, 8052 Graz, Beginn 19.30 bzw. 20.50 Uhr

Tagesordnung

- Begrüßung durch den Präsidenten Dr. Koller
- Feststellung der Beschlussfähigkeit/Verschiebung um eine halbe Stunde
- Nachdem keine qualifizierte Mehrzahl der Mitglieder anwesend ist, Beschlussfähigkeit um eine 1/2 Stunde verschoben – Fortsetzung der Generalversammlung um 20.00 Uhr

Dr. Koller begrüßt die Gäste, es sind anwesend 15 Personen. Nachdem die halbe Stunde Wartezeit vergangen ist, beginnt die Generalversammlung.

Personelles:

Aus dem Vorstand schieden aus:

- Mag. Dr. Manfred Koller als Präsident der ÖTL
- Ing. Gottfried Schula als Kassier der ÖTL
- Peter Stein als Kassierstellvertreter

Antrag des Präsidenten an die Generalversammlung:

Zu bewilligen:

1 Statutenänderung an die Bundespolizeidirektion Graz
Verlagerung des Sitzes der ÖTL von Graz nach Innsbruck, da ein neuer Präsident und ein neuer Vorstand und eine neue **Vereinsadresse, ÖTL, Schmerlingstraße 6, 6020 Innsbruck.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen - Die Statuten der ÖTL bleiben im übrigen unverändert.

Tätigkeitsbericht des Präsidenten: 2016-2018

Betreuung von 12 Tinnitus-Selbsthilfegruppen in: K-1x, NÖ-4x, OÖ-1, S-1, ST-2x, T-1x, V-1, W-1.

Monatliche bzw. zwei-monatliche Treffen der ÖTL-SHGen mit Vorträgen von Tinnitus-ExpertInnen, PsychologInnen und Aussprachemöglichkeiten für die Betroffenen und vor allem Gesprächsrunden.

Alle SHGen-LeiterInnen planen die Treffen und arbeiten ehrenamtlich und nur gegen Vergütung der entstandenen Kosten. Siehe auch ÖTL-Tinnigramme: SHGen u. Veranstaltungskalender! www.tinnitus.at

SHG-WIEN

Ewald Böhm
Malborghetgasse 31/57
1100 Wien

SHG WEINVIERTEL

Ludwig Gastinger
Hauptstraße 21
2276 Katzelsdorf

Hör und Tinnituszentrum Traunstein

Maxplatz 5– D 83278 Traunstein

Tinnitus und Hörsturztherapie von A bis Z

Akut

Infusionstherapien nach spezieller Indikation • Innenohrspezifische Medikamente
Hyperbare Sauerstofftherapie • Situationsabhängige Beratung

Diagnostik

Spezifische Tinnitusdiagnostik • Otoakustische Emissionen • HWS-Diagnostik
Hirnstammpotentiale • Persönliche Belastungsdiagnostik

Chronisch

Im Einzelfall medizinische Therapie • Retrainingtherapie
Ggf. Anpassung modernster Hörhilfen • Vermittlung stationärer und ambulanter Therapien

Moderne Tinnitustherapie bedeutet Betreuung und Hilfe in jedem Stadium, sowohl bei akutem als auch bei chronischem Tinnitus und bei Schwerhörigkeit. Das Hör und Tinnituszentrum Traunstein vermittelt nach exakter Diagnostik die richtige Therapie für jedes Stadium. Es betreut Sie ein Team von Tinnituspezialisten, HNO ÄrztInnen, PsychologInnen und HörgeräteakustikerInnen.

Besuchen Sie unsere regelmäßigen Informationabende!

Anmeldung unter: Tel. 0049-861-209740, Fax: 0049-861-20974-30

team@hno-traunstein.de, www.hno-traunstein.de

SHG MÖDLING

Ing. Gottfried Schula
Mozartgasse 1-3
2340 Mödling

SHG NÖRDL. WALDVIERTEL

Marianne Popp
Lärchengasse 14
3860 Heidenreichstein

SHG SPITAL a. d. DRAU

Gundula Nest
Fratresstraße 13
9800 Spittal a.d. Drau

SHG KIEFERSFELDEN

Ute Wede
Marblingstraße 3a
83088 Kiefersfelden

SHG INNERGEBIRG**ST. JOHANN i. Pongau**

Maximilian Rohrmoser
Raifeisenstraße 11
5600 St. Johann i. Pongau

SHG EFFATA-GRAZ

Hans Neuhold
Überfuhrgasse 56/131
8020 Graz

SHG GRAZ

OStR. Mag. Dr.
Manfred Koller
Krottendorferstraße 90/43
8052 Graz

SHG LINZ

Jolanda Mayr
Ziegeleistraße 23
4490 St. Florian

SHG DORNBIERN

Hilde Hämmerle
Büngenstraße 22
6890 Lustenau

SHG DORNBIERN

Dr. Hermann Kramer
Roseggerstraße 8
6850 Dornbirn

ReferentInnen u. a.:

Marion Weiser, Holistische Körpertherapeutin (mehrmalige Vorträge) HNO-FA Dr. Adolf Erlach, (mehrmaliger Referent) Psychotherapeutin Dr. Liesl Stummer, (mehrmalige Referentin) Mag. Dr. Manfred Koller, (mehrmals im Einsatz) HNO-FA Dr. Hermann Raunig, (mehrmals) Hubert Hodecek (Kinesiologe), Mag. Angela Toth, Gerti Slawitz, Dr. Andrea Vogel und Dr. Andreas Gschnait, Mag. And-

reas Kleinegger, Dipl. Ing. Ingrid Grubauer, Qi Cong und Tai-Chi-Lehrer, Heidrun Rader, Notar Mag. Kobler, Mag. Illmer, Mag.^a Natalie Pleschberger, Dr. Hermann Kramer;

Kommunikations-Zeitschrift der Tinnitus-betroffenen in Österreich: „ÖTL-TINNIGRAMM“

4x jährlich Redaktion, Druck und Versand des ÖTL-Tinnigrammes (Auflage 2000-Stück) bis Ende 2018 80 Ausgaben!

Das TG erreicht nicht nur die (meist abseits der Zentren wohnenden) Mitglieder und Betroffenen sondern auch viele Institutionen, KHer, Therapie-Institute, Ärzte, Sozialeinrichtungen u.a., die im weiteren Sinne mit dem Thema „Tinnitus“ zu tun haben. – Auch Lärmprävention bei jungen Leuten! Die Redaktion des TGes erfordert 4x jährlich 70 Stunden Arbeit! Dr. Manfred Koller leistete diese ehrenamtlich! Auf Beschluss des Vorstandes wird das „ÖTL-Tinnigramm“ ab 2019 eingestellt.

Die ÖTL schließt sich dem „Tinnitus-Forum“ der Deutschen Tinnitus-Liga an.

Sie hat im TF zwei Seiten zur Gestaltung frei. Die gedruckten Exemplare werden der Fa. RehaDruck zugesandt. Diese versendet das TF an die Mitglieder der Österreichischen Tinnitus-Liga per Post.

Außertourliche Veranstaltungen:

■ 20 Jahre Wiener Tinnitus SHG -11.04.2017
Feier in der Vinothek La Gente, Trosterstraße 82-89, (Ewald Böhm, Dr. Manfred Koller, Gottfried Schula, Peter Stein, Frau Heidrun Rader, Marion Weiser)

■ Jubiläums-Gesundheitstag des Sozialreferates der Stadtgemeinde Mödling – 06.05.2017 (Ing. Gottfried Schula, Karl Fornezz, Peter Stein)

■ Gesundheitstag des Sozialreferates der Stadtgemeinde Mödling – 16. Juni 2018

■ TAG DER SELBSTHILFE – 11. Oktober 2017
Audimax der Fachhochschule Joanneum, Alte Poststraße 149, 8020 Graz. Teilnahme und Vorstellung der Tinnitus SHG Graz/Steiermark (Mag. Dr. Manfred Koller, OStR. Prof. Hans Knopper, Gertrude Fassel, Dr. Gabriele Feyerer)

■ Messe für Gesundheit und Prävention, Wiener Hilfswerk, Sky-Dome, Wien 7, Schottenfeldgasse 29 (Gerti Slawitz-Gajdusek, Ewald Böhm)

■ TAG der SELBSTHILFE – 26.11.2017 Wiener Rathaus, Teilnahme der Tinnitus-SHG Wien (Ewald Böhm, Gerti Slawitz-Gajdusek)

■ 16. Juni 2018 Gesundheitstag des Sozialreferates der Stadtgemeinde

■ Die tägliche Betreuung und Gestaltung der Home-Page www.tinnitus.at oder www.oetl.at durch den ehrenamtlichen Web-Master Ludwig Gastinger, der ein großes

Engagement zeigte. Bernhard Brenner übernahm nun diese Funktion und Tätigkeit. Es wird immer mehr auf die Website zugegriffen, und die meisten Beitritte kommen über die website

■ Tägliche Informationstätigkeit der ÖTL – Telefonate, E-mails, Fax etc... Versand des ÖTL-Tinnigrammes“ und von anderem Info-Material des Folders „Tinnitus-Was tun?“ an Betroffene und HNO-ÄrztInnen und relevante Institutionen.

Zur Unterstützung des Präsidenten wurde mit RehaDruck, Graz, ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen (03.08.2014), in dem vereinbart wurde, dass Frau Olivia Supanz-Theißl eine monatliche Leistung von mindestens vier Stunden an organisatorischer und Büroarbeit (Projekte) übernimmt. Bezahlung A2/B. Diese Zusammenarbeit funktionierte bis zum 05.10.2018 recht gut. Frage: Ob man diesen Dienstleistungsvertrag trotz der mit Oktober 2018 eintretenden Verlagerung des Amtssitzes von Graz nach Innsbruck verlängern soll?

■ Gespräch mit Olivia Supanz-Theißl- Sie ist einverstanden mit einer Verlängerung von einem Jahr

■ Dieser Dienstleistungsvertrag wurde um 1 Jahr verlängert (einstimmig beschlossen)

Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläums-Symposium „20 Jahr-Feier der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) 05.-06.2018 im Steiermarkhof, Ekkehard Hauerstraße 33, 8052 Graz

Im Jahr 2018 fielen umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für das Symposium an. Werbe-Transparent für den Steiermarksaal 3.50 x 0,45m entwerfen und drucken lassen (von der Fa. RehaDruck gespendet) „20 Jahre Österreichische Tinnitus-Liga“

„Soatnpres“ (Volksmusik) organisieren. vier MusikerInnen – spielen ohne Verstärkung im Hofrestaurant ca. 2 Stunden

Vielmalige Vorsprachen und Absprachen über die Organisation mit Frau Rust im Steiermarkhof (Bezgl. Nüchternungen, Essensauswahl, etc... Überprüfungen der Anmeldungen.) Frau Rust ging mit 30. September in Pension. Dr. Koller überbrachte ihr von der ÖTL für die langjährige gute Zusammenarbeit einen Blumenstrauß.

Mag. Dr. Manfred Koller
Präsident der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL)

Kassenbericht des Kassiers Ing. Gottfried Schula

- Hr. OI Ertl und Hr. Lorenz haben stichprobenartig die Buchhaltung überprüft und für richtig befunden
- Entlastung des Kassiers und des Vorstandes einstimmig angenommen
- Hr. OStR. Prof. Hans Knopper übernimmt für den Wahlvorgang den Vorsitz und liest den Wahlvorschlag laut Aussendung für 2016 - 2018 vor.

Der ehemalige Präsident gibt den Vorsitz an OStR Prof. Hans Knopper ab der nun die Wahl der Vorstandsmitglieder durchführt:

Zur Vorstandswahl traten an und wurden einstimmig gewählt:

Dr. Roland Moschèn

Präsident
 Klinischer Psychologe
 Mensweg 17B, 6070 Ampass

Wolfgang Janner

Vizepräsident
 Hörakustikmeister
 Schriftführer der ÖTL
 Hafnerstraße 5, 2130 Mistelbach

Marion Weiser

Kassierin der ÖTL
 Stadlerstraße 51, 4020 Linz

Renate Pessenlehner

Stellvertreterin der Kassierin
 Wiener Straße 254, 4030 Linz

Bernhard Brenner

Webmaster der ÖTL
 Oppenheimgasse 37/20/6, 1100 Wien

Für die Richtigkeit:
 Mag. Dr. Manfred Koller Präsident der ÖTL

Da keine neuen Anträge gestellt werden, wird dieser Vorschlag laut Liste zur Abstimmung durch das Plenum gebracht. Der neue Vorstand, laut Wahlvorschlag, wurde in der Generalversammlung der ÖTL am 05.10.2018, Steiermarkhof, Ekkehard Hauer Straße 33, 8052 Graz, einstimmig angenommen.

Zum Präsidenten wurde Herr Dr. Roland Moschèn vom Vorstand einstimmig gewählt.

Angenommen: einstimmig die Stimmen der Vorstandstandsmitglieder

Erlöse 2017		Aufwendungen 2017	
E1 Mitgliedsbeiträge	11.071,50	A1 Porto	1.509,24
E2 Spenden	685,-	A2 Telefon Internet	994,22
E3 Broschürenverkauf	0,-	A3 Büromaterial u. Ausstattung	217,30
E4 Tinnitus Forum	148,-	A4 Verlag und Druckkosten	8.064,31
E5 Inserate	2.070,-	A5 Tinnitus Forum	40,-
E6 Subventionen	5.079,28	A6 Honorare	633,60
E7 Nützliche Adressen	215,-	A7 Fahrtkosten, Hotel, Fahrtkosten	917,04
E8 PSK Zinserträge	0,04	A8 Bankspesen	319,10
E9 Int. Kontobewegung		A9 Int. Kontobewegung	
		A10 SHG Gruppen	800,00
		A11 Sonstiges	179,97
		A12 ÖTL Veranstaltungen	273,07
Summe Erlöse:	19.268,82	Summe Aufwendungen:	13.947,85
Girokonto Ende Vorjahr	6.552,87	Kontostand 31.12.2017	11.873,84
Kontrollsumme	25.821,69	Kontrollsumme	25.821,69

Zur Entlastung des Präsidenten wurde ein Dienstleistungsvertrag mit der RehaDruck und Verlags GmbH am 13.08.2014 abgeschlossen: Frau Olivia hat die Arbeit bisher zur Zufriedenheit ausgeübt. Dieser Dienstleistungsvertrag wird um 1 Jahr (2019) weiter verlängert. Sie betreut die Mitgliederdatei: Beitritte in die ÖTL, Austritte, Einzahlungen der Mitgliedsbeiträge, Zusendung von Info-Material (Folder, Tinnigramme u.a.). Alle Fragen und Wünsche, die diese Bereiche betreffen, betreut Frau Supanz-Theißl: theissl@rehadruck.at, Mobil: 0664/30 46 469

Ende der Generalversammlung am 05.10.2018 um 20.50 Uhr
 Protokoll geschrieben: Wolfgang Janner

Der neue Vorstand der ÖTL



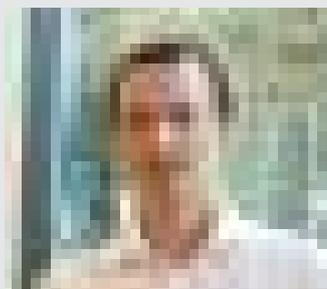
Wolfgang Janner, Marion Weiser, Dr. Roland Moschèn, Renate Pessenlehner, Bernhard Brenner



Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Dr. phil. Roland Moschèn – Präsident der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL)

Geb. 26.09.1962, Mensweg 4, 6060 Ampass – Klinischer Psychologe, Psychotherapeut und Supervisor. Mitarbeiter der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie, Innsbruck, tätig im Konsiliar-/Liaisondienst an den Univ.-Kliniken für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HNO) sowie Hör-, Stimm- und Sprachstörungen (HSS). Arbeitsschwerpunkte: Psychoonkologie und psychosomatische Störungen im HNO-Bereich, Diagnostik und Behandlung von Personen mit akutem und chronischem Tinnitus, Stimmstörungen. Forschungsschwerpunkte: Psychotherapieprozessforschung, Akzeptanzprozesse bei akutem und chronischem Tinnitus



Wolfgang Janner – Vizepräsident und Schriftführer

Bernhard Brenner – Webmaster der ÖTL

Informatikabsolvent;

Motivation: Unterstützung der ÖTL durch aktive Mitarbeit in den Bereichen:

- Lärmschutz
- Jugendschutz
- Technik
- Sofern möglich: Betroffenen Hoffnung machen (auch auf Heilung, die eben nicht ausgeschlossen ist!)



Marion Weiser – Kassierin der ÖTL

Institut Marion Weiser e. U., Praxisadressen: elisana, 4020 Linz, Museumstraße 31a, Therapiezentrum d. Elisabethinen, 1030 Wien, Landstrasser Hauptstraße 3

+43 (0) 650 – 66 77 2 77, office@marion-weiser.at, www.marion-weiser.at

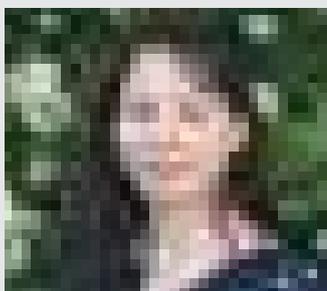
Persönliche Daten: 24. April 1963 geboren, geschieden, in Partnerschaft lebend, Mutter von drei Kindern (Manuela 24, Petra 22 und Samuel 20 Jahre)



Renate Pessenlehner – Stellvertreterin der Kassierin

geb. 11.10.1955 in Wien, geschieden, In Partnerschaft lebend in Linz.

Verschiedene Tätigkeiten im Bereich Sekretariat (Vorstand, Geschäftsleitung, Administration) u.a. auch in London und Stuttgart. Seit 16 Jahren beschäftigt bei Familienzentren der OÖ Kinderfreunde, Träger von 56 Kinderbetreuungseinrichtungen (Horte, Kindergärten und Krabbelstuben) sowie Nachmittagsbetreuungen, knapp 500 MitarbeiterInnen. Aufgabenbereiche: Administration Personal, Teilbereiche Buchhaltung, mit 1.1.2019 in Pension.



Ingrid Hahn-Bichler – Rechnungsprüferin

Verheiratet, eine Tochter, wohnhaft in St. Pölten, davor 7 Jahre in Wien und 8 Jahre in Linz. Die Natur, Musik und gute Gespräche mit anderen Menschen sind meine Kraftquellen, aus denen ich Klarheit und Leichtigkeit schöpfe. In meinem privaten wie beruflichen Leben strebe ich nach, ganzheitliche Weltanschauungen auf eine einfache Art in den Alltag zu integrieren.

Praxisleiterin, Therapeutin und Leiterin des Kulturvereins Paradise in the City Naturheilpraxis Schmetterling, Schwaighofstraße 24, 3100 St. Pölten, office@ingrid.cc
+43 676 6001493

Mag. Helmut Fiala – Rechnungsprüfer

Geboren in Wien am 17.11.1962

hc1@gmx.at, 1110 Wien, Kaiser Ebersdorfer Straße 305/3, +43 664 1739000

Unternehmensberater selbständig (Organisation, Rechnungswesen, Finanzen)

Ausbildung

1981 – 1992 Handelswissenschaften an der WU Wien

1968 – 1981 Lycee francais de Vienne

Umfassende Infos

siehe Website
www.oetl.at

Jubiläums-Tinnitus-Symposium

20 Jahre Österreichische Tinnitus-Liga – „Mit Tinnitus leben – aber wie?“

Gemeinsam begrüßten der Ehrenpräsident Mag. Dr. Manfred Koller und der neue Präsident der ÖTL Dr. Roland Moschèn mit den neuen Vorstandsmitgliedern die anwesenden TeilnehmerInnen auf das Herzlichste und hießen diese in Graz willkommen.

Hernach wurde der Gesundheits-Stadtrat von Graz **Mag. Robert Krotzer** begrüßt und wurde zu seiner Grußadresse gebeten. Er hob die Bedeutung der Selbsthilfe hervor und sah sie als eine wichtige Säule in der Gesundheitspolitik einer Stadt wie Graz und gratulierte zu den 20 Jahren ÖTL.



Foto: C. Pachernegg



Die Referentinnen des Symposiums: Dr. Roland Moschen, Ev Wieser, Prof. Dr. Hesse Prof. Dr. Goebel, Dr. Gotschuli, Dr. Koller

Dann folgte der Vortrag des langjährigen Präsidenten Dr. Koller „20 Jahre Österreichische Tinnitus-Liga (ÖTL)“ – Er nimmt darin eine Art von Inventur vor und berichtet über die Fülle der ehrenamtlichen Aktivitäten im Verein. In den 20 Jahren waren mehr als 40 selbstlose Mitarbeiterinnen für die Tinnitus-betroffenen in Österreich tätig. Das betrifft die Leitung, Führung der ÖTL-Tinnitus-SHG bis hin zur menschlichen Betreuung. Die Arbeit an der Redaktion des ÖTL-Tinnigrammes, der Mitglieder-Zeitschrift verlangte in den 80 Ausgaben dem Redakteur Mag. Dr. Manfred Koller große Anforderungen ab.

Prof. Dr. habil. Gerhard Hesse, Leiter der Tinnitus-Klinik-Hesse am KH in Bad Arolsen in Deutschland erörtert in seinem hervorragenden Referat „25 Jahre stationäre, interdisziplinäre Therapie bei chronisch dekompensiertem Tinnitus“, was auch für chronisch Betroffene an Hand seiner Erfahrung aus seiner Klinik getan werden kann. Wunder können zwar nicht bewirkt werden. Hilfe bei tätiger Mithilfe des Patienten ist aber möglich.

Prof. Dr. habil. Gerhard Goebel hielt das Referat „Update der Tinnitus- und Hyperakusis-Therapie aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht“ und ging auch durch Comics aufgelockert und mit Humor gewürzt an das Problem der Hyperakusis heran und erläuterte, dass ein Rückzug vom täglichen Alltagslärm und Isolation die schlechteste Form

sich zu helfen sei. Man muss sich langsam an den Lärm gewöhnen. Allen sogenannten APPS zur Hyperakusis und zum Tinnitus galt seine Absage!

Eigentlich sollte Herr Dr. med. Eberhard Biesinger das Referat über „Morbus Meniere“ halten. Leider musste Dr. Biesinger einen Tag zuvor absagen, da er durch einen Krankheitsfall in der Familie verhindert war.

Der Retter in der Not war Herr Prof. Dr. habil. Gerhard Hesse, der sofort zusagte und den Vortrag „Morbus Meniere: strukturiertes therapeutisches Vorgehen zur Schwindelfreiheit!“ übernahm und mit glänzender Bravour hielt. Es ergaben sich in der Fragestunde zum Thema „Morbus Meniere“ einige Fragen. Prof. Dr. Hesse meinte, dass das ständige Einnehmen von Betahistin nutzlos sei. Eine Betroffene meinte aber, dass es ihr nutze, die Anzahl der Schwindelanfälle zu verringern. M.M. zu therapieren ist nach wie vor ebenso schwierig wie bei Tinnitus.

Nach der Mittagspause referierte der in der Weststeiermark niedergelassene **HNO-FA Dr. med. Alexander Gotschuli** zum Thema „Hörgeräte und Tinnitus - Was gibt es Neues? Die technische Anpassstrategie von Hörgeräten der Fa. Sivantos“. Er erläuterte, dass Hörgeräte durchaus nützlich bei der Habituation des Tinnitus sein können. Er zeigte auf, welche Neuheiten bei der technischen Anpassstrategie die Fa. Sivantos zu bieten hat.

Der Klinische Psychologe der Universität Innsbruck **Dr. phil. Roland Moschèn** referierte über das Thema „Zur Akzeptanz des chronischen Tinnitus“. Akzeptanz gibt es in verschiedenen Formen, es heißt nicht einfach Aufgeben und in negative Passivität verfallen - im Sinne von „Da kann man nichts machen.“ Akzeptanz ist ein aktiver Schritt, bei dem der Betroffene aktiv wird.

Frau Dr. Ev Wieser, ebenfalls Klinische Psychologin der Universität Innsbruck, nahm sich des Themas „Tinnitus und Schlaf“ an. Sie erklärte die menschlichen Schlafverläufe und die Schlafkurven und ging letztlich auch auf das Praktische ein und gab Regeln, wie man besser einschläft, was man vor dem Schlafengehen vermeiden soll, sie sprach über das Schlafklima u.v.a.

Das Jubiläums-Symposium in Graz besuchten 120 TeilnehmerInnen. Interessenten aus allen Bundesländern, aber auch aus Deutschland und der Schweiz nahmen daran teil.

Wie zum 10 jährigen Jubiläum der ÖTL im Jahre 2008 reiste wieder die **Tinnitus-SHG Kulmbach** mit 8 Personen an. Wir freuten uns sehr am Wiedersehen. Auch von der **SHG Kiefersfelden/Bayern** nahm eine Gruppe teil. Die ÖTL dankt allen TeilnehmerInnen für ihr Kommen und hofft, dass sie sich in Graz wohlgeföhlt haben und grüßt alle herzlich.

20 Jahre Österreichische Tinnitus-Liga, kaum zu glauben!

Mag. Dr. Manfred Koller an die TeilnehmerInnen des Tinnitus-Symposiums
"Mit Tinnitus leben – aber wie?" am 06.10.2018 im Steiermarkhof in Graz

Sehr geehrte Damen und Herren!

„In all diesen Jahren ist uns Unglaubliches gelungen unzählige Menschen mit Tinnitus haben sich uns anvertraut, konnten kompetente Ansprechpartner finden und eine Linderung des Tinnitus erfahren.“

Die erste österreichische Tinnitus-Selbsthilfegruppe traf sich auf meine Initiative im März 1990 im Gasthaus Dokterbauer in Graz. Diese SHG trifft sich auch heute noch, nach fast 29 Jahren, an jedem ersten Mittwoch im Monat. Zur Zeit sind wir Gast im Zentrum der Selbsthilfe Steiermark in der Lauzilgasse in Graz. Diese Gruppe werde ich auch nach meiner Rücklegung der Präsidentschaft weiterbetreuen, denn sie war die Keimzelle für die gesamte Tinnitusbewegung in Österreich. Nun einige kurze Bemerkungen zur Genese der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL):

Zunächst wurden die Belange der Tinnitus-Betroffenen im Rahmen eines Tinnitus-Referates (Dr. Koller) im dafür eigens gegründeten ÖSB (Österreichischen Schwerhörigenbund) vertreten. Beim Altmünsterer Treffen (OO) der damaligen Tinnitus-Selbsthilfegruppenleiter am 26./27. Juni 1998 wurde der Beschluss gefasst, die Österreichische Tinnitus-Liga (ÖTL) als einen gemeinnützigen Verein für Tinnitus-Betroffene, Menschen mit Hörsturz, Morbus Menière und Hyperakusis zu gründen. Die Gründungsversammlung fand am 6. August 1998 im Gasthof „Dokterbauer“ in Graz statt. In diesem Jahr sind es also 20 Jahre, dass die Österreichische Tinnitus-Liga (ÖTL) zum Wohle der vielen Tinnitus-Betroffenen aktiv ist. Alle Mitarbeiter waren und sind selbst betroffen und engagieren sich ehrenamtlich.

Mein großer Dank ergeht nach 20 Jahren intensiver Bemühungen für die Tinnitusbetroffenen in Österreich an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ÖTL, besonders an alle Personen, die im Vorstand mitgewirkt haben und an alle SHG-LeiterInnen (es waren über 40 Personen). Dank auch an die Ärztinnen und TherapeutInnen, die meist kostenlos in unseren Gruppen referiert haben. Dank auch an die Firmen, die in unserer Mitglieder-Zeitschrift dem „ÖTL-Tinnigramm“ inseriert haben.

Alles ging von unseren Tinnitus-Selbsthilfegruppen aus. Eine Entwicklung also von unten nach oben.

Weiters gab die ÖTL seit Jänner 1999 die Mitglieder-Zeitschrift ÖTL-Tinnigramm heraus und versandte dieses viermal jährlich an die Mitglieder und an relevante Institutionen.

Das Tinnigramm diente auch als Info- und Werbe-Material der ÖTL und wurde bei verschiedenen Gesundheitstagen und -messen und auch anderen Veranstaltungen zur freien Entnahme aufgelegt.

Mit Ende des Jubiläumsjahres 2018 erschienen 80 Ausgaben. Pro Ausgabe wurden durchschnittlich 2000 Stück bei der Firma RehaDruck in Graz gedruckt. Das ergab eine Anzahl von fast 160.000 gedruckten Exemplaren. Mein Dank gilt auch der Fa. RehaDruck, mit der wir sehr gut kooperierten.

Die Mitgliederzahl der ÖTL variierte im Laufe der 20 Jahre stark. Leider ist in Jahren, in denen es den Menschen finanziell eher mäßig geht, ein Schwund von zahlenden Mitgliedern im Verein zu bemerken. Den treuen zahlenden Mitgliedern der ÖTL aber verdanken wir, dass die Österreichische Tinnitus-Liga bisher bestehen und zahlreiche Tagungen und Symposien durchführen konnte und vor allem die Herausgabe der Mitglieder-Zeitschrift ÖTL-Tinnigramm dadurch gesichert war.

Herausragende Veranstaltungen der letzten 20 Jahre

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der ÖTL wurde vom 1.- 3. Mai 2008 das Internationale Tinnitus-Symposium „Tinnitus, Hyperakusis, Morbus Meniere – SOS von Körper und Seele?“ im Bildungszentrum Raiffeisenhof (heute „Steiermarkhof“), also in diesem Hause veranstaltet. 350 Personen, Tinnitus-Betroffene, HNO-Ärzte und Allgemeinmediziner, Psychologen, auch aus dem Ausland, nahmen daran teil. Prominente Referenten, eine ausgezeichnete Organisation, ein interessantes und ansprechendes Freizeitprogramm, Empfänge durch den Landeshauptmann und den Grazer Bürgermeister trugen zum großen Erfolg bei.

Alle zwei Jahre veranstaltete die ÖTL Fortbildungsseminare für ihre SHG-Leiter: Insgesamt **10 Fortbildungs-Seminare:** (1999 in Maria Plain/Salzburg; 2001 in Keutschach-Hafnersee, Kärnten; 2003 in Maria Plain/Salzburg; 2005 gemeinsam mit der DTL in Maria Plain/Salzburg (siehe Foto); 2007 Graz, Raiffeisenhof; 2009 Graz, Raiffeisenhof; 1.-3. Juli 2011 Teilnahme von sieben SHG-Leitern am 2. Europäischen Tinnitus-Kongress in Bonn-Bad Godesberg; 2012 Graz, Raiffeisenhof; 2014 im Steiermarkhof in Graz; 2016 im Steiermarkhof in Graz.) Dieses Symposium ist mit seinem Meeting das 10. Treffen der ÖTL-SHG-LeiterInnen und findet wieder im Steiermarkhof in Graz, im Rahmen des Symposiums „20 Jahre Österreichische Tinnitus-Liga

(ÖTL) - Mit Tinnitus leben – aber wie?“ statt. Äußerst gut besuchte Informationsveranstaltungen waren auch die von der ÖTL veranstalteten Tinnitus-Info-Tage mit kompetenten Referenten wie Prof. Dr. Gerhard Hesse aus Bad Arolsen und anderen namhaften Referenten (Wien, NÖ-Burgenland, Dornbirn, St. Pölten, Steiermark).

Weiters nahmen und nehmen viele unserer SHG-LeiterInnen ihrerseits immer wieder an mehreren diversen Gesundheitsmessen und -tagen teil und stellen dabei die ÖTL vor. (z.B. in Wien, „Jeder für Jeden“, „Tag der Selbsthilfe“, Dornbirn, Graz, Mistelbach, Krems, Mödling, St. Pölten, Spittal a. d. Drau, Innergebirg/St. Johann im Pongau, Heidenreichstein, Kieffersfelden etc.).

Seit Oktober 2011 hat die ÖTL also auch eine länderübergreifende Tinnitus-SHG in Kieffersfelden in Bayern, die besonders Betroffene aus dem Tiroler Unterland mit betreut. Diese Kooperation mit der DTL funktioniert und verkörpert im Kleinen europaweites Denken. Diese Leistungen der ÖTL wären nicht möglich gewesen ohne die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages der treuen ÖTL-Mitglieder. Dafür danke ich allen regelmäßigen Zahlern sehr herzlich. Sie sind der wirkliche Träger und Garant unserer Arbeit für die von Tinnitus betroffenen Menschen in Österreich.

Die Tätigkeit der ÖTL wurde subventioniert vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, der Stadt Wien, der Steiermärkischen Landesregierung und der Stadt Graz und neuerdings von ÖKUSS dem Österreichischen Kompetenzzentrum für Selbsthilfe. Allen Institutionen sei der herzliche Dank der ÖTL ausgesprochen.

Mein nochmaliger ganz besonderer persönlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in der ÖTL, den Vorstandsmitgliedern und allen SHG-Leitern, die sich um die vielen Betroffenen menschlich sehr bemühen, um Entmutigten Hoffnung zu schenken und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.

Ein besonders gelungenes Event war z.B. das gemeinsame Treffen der SHG-Leiter der DTL und der ÖTL in Maria Plain vom 26.-29. Mai 2005, das noch vielen damaligen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung geblieben ist. *Sie können noch mehr über die Aktivitäten der ÖTL, auf der website der ÖTL www.tinnitus.at oder www.oetl.at erfahren.*

Dass ich in den 20 Jahren die zentrale Figur in der ÖTL sein durfte erfüllt mich mit Dankbarkeit gegenüber den Mitgliedern und allen treuen und selbstlosen MitarbeiterInnen, von

denen einige meine persönlichen Freunde wurden.

Es erfüllt mich am Ende meiner Tätigkeit als Präsident der ÖTL auch das Gefühl der Genugtuung, dass ich mich als Mensch mit Freude und Lust und auch manchmal mit etwas Unlust bei diesem Engagement vollends eingebracht habe und meist auch das Aller-Letzte aus mir herausgeholt habe, um Tinnitusbetroffenen in Österreich beizustehen. *Dieses mein Engagement wurde zu meinem Lebenswerk.*

Ich möchte aber zurückkehren zu meinem illusionistischen vermutlich nie erfüllbaren Wunsch, den ich beim Internationalen Tinnitus-Kongress 1994 an die Zuhörer und vor allem an die Tinnitusforscher als Appell gerichtet habe und möchte diesen wiederholen: „Werte ForscherInnen, Ärztinnen und TherapeutInnen! Sorgt mit Verve dafür, dass wir den Tinnitus nicht nur lindern und mildern können, sondern strengt Euch mehr an, dass die moderne Medizin die Qual, die ein Tinnitus für viele Betroffene darstellt, wirklich

beseitigt und ausgeschaltet werden kann. Die Betroffenen warten sehnsüchtig darauf.

Ich wünsche der neuen Führung der ÖTL unter ihrem Präsidenten Dr. Roland Moschèn und den neuen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg und der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) eine gesicherte Zukunft und verabschiede mich als langjähriger Präsident von allen MitkämpferInnen mit tiefer Dankbarkeit und bedanke mich für die Freundschaft, die Sie mir geschenkt haben.

DANKE!

Der Festakt zum 20-jährigen Jubiläum



Der Bürgermeister der Stadt Graz, Mag. Siegfried Nagl, richtet eine Grußadresse an die ÖTL-Mitglieder und an die TeilnehmerInnen des Symposiums und dankt für das wertvolle ehrenamtliche Engagement der letzten 20 Jahre.

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl überreicht dem langjährigen Präsidenten der Österreichischen Tinnitus-Liga **Oberstudienrat Mag. Dr. Manfred Koller** das ihm vom Stadtsenat der Stadt Graz verliehene **Goldene Ehrenzeichen der Stadt Graz**.





Die Grußadressen **Volker Albert**

Präsident der Deutschen Tinnitus-Liga (DTL), Ehrenmitglied der ÖTL

„Sehr geehrter Herr Magister Dr. Koller, lieber Manfred, liebe Mitglieder der Österreichischen Tinnitus-Liga, sehr verehrte Gäste!

Die Deutsche Tinnitus-Liga gratuliert dem österreichischen Partnerverband zum 20jährigen Bestehen und wünscht dieser aktiven Tinnitus-Vereinigung viel Freude und Engagement für die zukünftigen Jahre und ein paar festliche Stunden für das Jubiläum in der schönen Stadt Graz. Alle Mitglieder der ÖTL unter der Führung eines engagierten Vorstandes unseres alpenländischen Nachbarn haben in den vergangenen Jahren mit kontinuierlicher Entwicklung bewiesen, dass ihre Form der Selbsthilfe erfolgreich umgesetzt werden kann.

Unsere Freunde und Nachbarn haben nicht nur als Einzelpersonen, sondern auch als Selbsthilfeverband gemeinsam die Verantwortung für sich und Ihr Leiden übernommen - im Wissen, dass Veränderungen nur jeder bei sich selbst durchführen und erleben kann. Vor zwanzig Jahren hat sich die ÖTL als neu gegründeter nationaler Verband auf den Weg gemacht. Um Erfahrungen im Umgang mit Tinnitus gemeinsam zu erarbeiten und mögliche Bewältigungs-Strategien anderen Menschen als Unterstützung anzubieten.

DTL, ÖTL und STL werden diesen gemeinsamen Weg mit anderen Selbsthilfe-Partner-Organisationen weiter beschreiten. Übrigens, auch die EUTi lebt weiter, allerdings in veränderter Form als Tinnitus-Workgroup in der EFHOH, in der sich jetzt schon fünf ehema-

lige Mitglieder der EUTi zusammengefunden haben. Es würde mich freuen, wenn auch die ÖTL wieder den Weg dorthin findet.

Lieber Manfred, vor zwei Jahren durften wir Dir zum 75. Geburtstag gratulieren. Aber Du hast Dich nicht erst seit gestern aktiv und ohne Ermüdung und mit grossem Engagement für die mit Tinnitus betroffenen Menschen in Österreich eingesetzt. Als Gründer und als Präsident der ÖTL. Als ein verlässlicher Partner. So lange währt auch die Freundschaft zwischen unseren beiden Verbänden. Und so kenne ich Dich seit über 12 Jahren, wie es schon an unserem gemeinsamen und erfolgreichen Projekt einer grenzüberschreitenden Tinnitus-Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden erkennbar ist.

Und die mir verliehene Ehrenmitgliedschaft, für die ich Dir persönlich sehr dankbar bin. Hoffnung schenken, Mut machen und immer wieder hingebungsvolle menschliche Betreuung. Das war Dein persönliches Motto, lieber Manfred, und Du hast es in der Führung der ÖTL als Leitbild nicht nur auf die Fahnen geschrieben und sondern es auch im täglichen Umgang mit Mitgliedern und Betroffenen gelebt. Gestern war bei Euch Stabwechsel. Du gehst jetzt in den wohlverdienten Ruhestand und reichst die Flamme der Tinnitus-Bewegung in Österreich an Deinen Nachfolger weiter. Wir freuen uns darauf, den Weg weiter gemeinsam zu beschreiten, der weiterhin interessant und spannend bleiben wird. Was sich darin zeigt, dass ca. etliche neue

Forschungsansätze im Rahmen eines EU-Programms gestartet wurden. Und sicherlich werden wir beiden Oldies auch weiterhin in Kontakt bleiben.

Heute feiern wir mit Dir das 20jährige Jubiläum der ÖTL und gleichzeitig Deinen Abschied aus dem „aktiven Dienst“. Ich weiß, dass Letzteres nicht einfach ist, zumal unsere Generation durch Pflicht- und Verantwortungsgefühl geprägt ist.

Wir alle, die Dich und Deinen ausgeprägten und speziellen Humor bei den verschiedensten Anlässen und Veranstaltungen schätzen gelernt haben, wünschen Dir vor allen Dingen Gesundheit, Freude und Gelassenheit. Wir wünschen Dir von ganzem Herzen ein kommunikatives Miteinander, jenseits von zu grossen Einschränkungen, und ganz besonders was den Genuss Deiner so geliebten klassischen Konzerte angeht. Mögen Dich lebhaft und inspirierende Menschen auf Deinem weiteren Weg begleiten.

Das Leben geht weiter, auch ohne Ehrenamt. Und Du kannst zufrieden auf Deine Arbeit zurückschauen und weißt, dass Du in Roland Moschén einen würdigen Nachfolger hast.

Nimm Dich nun liebevoll selbst an die Hand, lass Dich überraschen für alles Neue auf Deinem Weg. Öffne Dein Herz für neue Erfahrungen, Veränderungen und auch Herausforderungen und bleibe neugierig - auch auf Dich. Dazu wünschen wir Dir Energie und noch mal so viel Freude.“

Danke für Ihr Zuhören!



Die Grußadressen **Elke Knör**

Ehrenmitglied der ÖTL, ehemalige Präsidentin der DTL

Sehr geehrter Herr Mag. Dr. Koller, lieber Manfred, sehr geehrter Vorstand, sehr verehrte liebe Gäste!

Herzlichen Glückwunsch zu 20 Jahre ÖTL! Das ist eine Leistung, die erst einmal erbracht werden muss. Dazu gratuliere ich Dir lieber

Manfred, dem Vorstand, den Gruppenleitern/innen und allen Aktiven, die sich in dieser Zeit an der Entwicklung der ÖTL beteiligt haben und für ihren Fortbestand gearbeitet und sich engagiert haben. Gleichzeitig ist mir auch wehmütig zumute. Lieber Manfred, Du scheidest nun aus dem Vorstand als Vorsit-

zender, als Präsident aus. Deshalb sehr geehrte Damen und Herren, sehen Sie es mir nach, wenn ich heute das Wirken von Herrn Koller besonders hervorhebe.

Seit der Gründung der ÖTL ist der Begriff Tinnitus auch in Österreich in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und damit auch

Therapien und Leistungen des allgemeinen Gesundheitswesens. Gerade am heutigen Festtag erinnere ich mich besonders deutlich und gerne daran, dass wir im Sommer 1994, also schon vor der eigentlichen Gründung der ÖTL Kontakt mit Dir, lieber Manfred hatten. Der Österreichische Schwerhörigenbund hatte damals einen Kongress veranstaltet mit Schwerpunkt Tinnitus. Das war der erste Kontakt, den mein Mann Hans Knör, als Vorsitzender der DTL und ich hier in Graz zu Dir knüpfen durften. Damals hätte ich mir nie träumen lassen, was daraus werden würde.

Denn seitdem ist unser Kontakt nie mehr abgebrochen. Im Gegenteil es ist zu einer engen Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren Selbsthilfe-Organisationen in den folgenden Jahren gekommen. Diese Freundschaft bedeutete meinem Mann Hans Knör sehr viel und mich macht sie heute sehr froh. Kann ich dir doch wenigstens in ein paar Worten etwas von Deiner Zuneigung zurückgeben. Nach einigen Turbulenzen und dem Auseinanderbrechen des hiesigen Schwerhörigen-Bundes hattest Du, lieber Manfred, den Mut die ÖTL wie einen Phönix aus der Asche entstehen zu lassen. Oder vielmehr: Du warst der Phönix. Genau wie mein Mann Hans in Deutschland, hast Du hier in Österreich alle Mühen auf Dich genommen, um kranken Menschen zu helfen. Es ist aber auch erstaunlich und sicherlich auch Dir und Deiner Art zu verdanken, dass etliche Deiner Mitbegründer und Vorstandsmitglieder bis heute hinter Dir standen und Dir den Rücken stärkten.

Trotz Deines eigenen Leidens, gesundheitlicher Einschränkungen und Diskriminierungen, die Tinnitus-Betroffenen seinerzeit entgegenschlugen, hast Du Dich der Menschen angenommen. Zum Teil hast Du das sehr persönlich getan, Betroffene begleitet und besucht.

Diese Menschlichkeit, die heute nur noch wenigen zu Eigen ist, konnte ich bei Besuchen und Gesprächen auch in der Selbsthilfegruppe immer wieder fühlen, besonders kam das zum Ausdruck in Gesprächen, in denen Angehörige und Betroffene ihre Dankbarkeit für Deine Hilfe und Deine Zuwendung äußerten. Man merkte, nein man fühlte, dass Dir diese Zuwendung eine Herzensangelegenheit war. Du warst oder bist nicht nur ein Organisator und ein Macher. Du bist den Menschen zugehen. Du hast sie in ihrem Innersten berührt und das hat sich auf Deine Arbeit und Dein Wirken übertragen. Du hattest ja nicht nur die Gruppe hier in Graz zu betreuen, nein, an Dir hing sozusagen die gesamte österreichische Republik. Das Amt eines Vereins oder Verbands-Präsidenten ist nicht das eines Kanzlers oder Ministers, der seine Mitarbeiter zur Erfüllung der Aufgaben hat. Nein, man

ist es nur selbst, manchmal sehr alleine und auf sich gestellt. Alle anderen, die helfen, sind ja ebenfalls nur Ehrenamtliche und können nur einen gewissen Arbeitsaufwand für einen Verband und die vielen Aufgaben erübrigen. Und festangestellte Mitarbeiter, wie bei der DTL, gab es in der ÖTL leider nicht. Alles musste darum ehrenamtlich bewältigt werden. Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie das alles so reibungslos funktioniert hat. Denn ich weiß nur zu gut, welcher Arbeitsaufwand mit vielen persönlichen Verzichten an der Arbeit für einen solchen Selbsthilfeverband hängt.

Du warst für die ÖTL in der glücklichen Lage, wie mein Mann auch, dass Du später nicht mehr im Berufsleben warst und so Deine ganze Kraft für die ÖTL einsetzen konntest. Du hast nun eine Aufgabe für die Gesellschaft als Deinen Beruf wahrgenommen. Und das, was Du hier in Österreich geleistet und geschafft hast, auch mein Mann Hans in Deutschland, das ist ungeheuerlich.

Ich kann das sehr gut beurteilen, da ich oft gedacht habe, wie kann ein einzelner Mensch das nur alles bewältigen, immer neue Kontakte knüpfen, Ideen entwickeln, Gruppen besuchen, anderen Betroffenen Mut machen, mit Ärzten diskutieren, mit Krankenkassen und Rentenversicherern sprechen. Und dicke Bretter bohren, um Therapien voranzubringen und/oder zu etablieren. Nicht die vielen persönlichen Beratungsgespräche zu vergessen. Das geht nur, wenn man sozusagen Tag und Nacht präsent ist. Und genau dafür muss man privat viele Abstriche hinnehmen.

Es ist nicht allein die Führung und die Arbeit für und in einem Verband. Was viel wichtiger ist: alle Kontakte, die man geknüpft hat, müssen in der Schwebe gehalten werden. Und - das Bekanntmachen solch einer Erkrankung, die zudem nur als Symptom definiert wird, nach allgemeinen Angaben keine Krankheit bzw. keinen Krankheitswert hat, aber enorme Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen und auch auf das Befinden ihrer Familien hat. In Deutschland haben sich 1986 die Dachverbände der Selbsthilfe zunächst auf die Schenkel geklopft als Hans Knör um Aufnahme in die Dachverbände und um Unterstützung bat. „Jetzt kommen auch noch die Sauser“, war ihr Statement. Und genauso war es für Dich, lieber Manfred, auch ein weiter Weg den Begriff „Tinnitus“ in Österreich zu etablieren und in das Bewusstsein der Fachleute, der Ärzte zu bringen. Es ist daher sehr gut, einen stabilen und erfahrenen Vorstand im Rücken zu haben, das hattest Du. Und trotzdem, letztendlich warst Du der Motor, der alles in Gang gehalten hat. Dazu kamen Ämter in der EUTI und das ÖTL-Tinnigramm, das Du sehr liebevoll gestaltet hast und das in Zukunft leider nicht mehr erscheinen kann.

Ich möchte das Tinnitus Forum der DTL nicht schmälern, aber Du hast immer einen völlig eigenen, anderen Touch hereingebracht. Ich kann mich gut an einen kleinen Disput erinnern, in dem ich Dir zu einer bestimmten Therapie sagte, das kann man doch nicht veröffentlichen, das ist doch noch völlig ungesichert. Deine Reaktion war: Solange Tinnitus nicht geheilt werden kann, ist über jeden therapeutischen Ansatz zu berichten. Das hat mich nachdenklich gemacht und auch meine Sichtweise verändert. Wer sind wir, dass wir anderen Menschen etwas vorenthalten? Es geht nur darum sachlich und neutral, also ohne Bewertung zu berichten.

Liebe Österreicher, auch wenn wir die gleiche Sprache sprechen, so muss ich neidlos anerkennen, dass Sie/Ihr viel differenzierter und zurückhaltender, manchmal liebevoller, miteinander umgehen. Auch das habe ich hier bei Besuchen lernen dürfen.

Ich habe auch erleben müssen, dass Ihr es viel schwerer gehabt habt und auch noch habt, um an finanzielle Mittel zu kommen. Auch um die notwendigen und sinnvollen Therapien musstet Ihr sehr kämpfen. Ich weiß bis heute nicht, ob wir therapeutisch, wenn es um die Bezahlung der einzelnen Therapien geht, auf dem gleichen Stand sind. Das alles hat uns in Deutschland die Arbeit im Verband erleichtert.

Lieber Manfred, ich selbst kann Dir nicht genug danken, besonders, dass Du meinen Mann Hans auf seinem letzten Weg begleitet hast und dafür eigens nach Ostfriesland gekommen bist. Auch Deine telefonische Begleitung danach hat mir sehr gut getan und geholfen. Ich wünsche Dir und dem Vorstand, vor allem dem neuen Vorsitzenden eine glückliche Hand in der Weiterführung der ÖTL. Und beim alten Vorstand möchte ich mich herzlich dafür bedanken, dass ich immer wohlwollend und wie eine Freundin aufgenommen wurde.

Alles Gute für die ÖTL!

Tinniversum

Wenn wir aufhören zu hören,
dann hören wir auf zu sein!
Wenn wir beginnen zu hören,
dann beginnen wir zu sein!
Ich höre – also bin ich!

(R. Descartes)



Die Grußadressen **PD DDr. Andreas Schapowal**

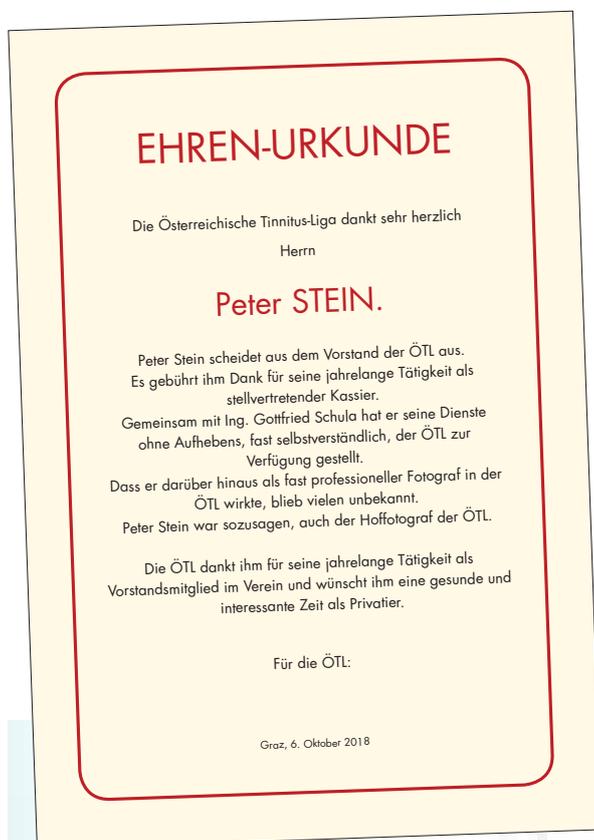
Präsident der Schweizerischen Tinnitus-Liga (STL)



Der Präsident der Schweizerischen Tinnitus-Liga (STL) sprach in freier Rede seine Grußadresse an die ÖTL und im Speziellen an Manfred Koller, in der er seine vielen ehrenamtlichen Aktivitäten bewunderte. Er sprach

den Dank der STL aus und zur allgemeinen Überraschung überreichte er Mag. Dr. Manfred Koller die Ehrenmitgliedschaft der Schweizerischen Tinnitus-Liga (STL)

Verleihung der **Ehrenurkunde** an Peter Stein



Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** der ÖTL an:

Prof. Dr. habil. **Gerhard Goebel**

LAUDATIO

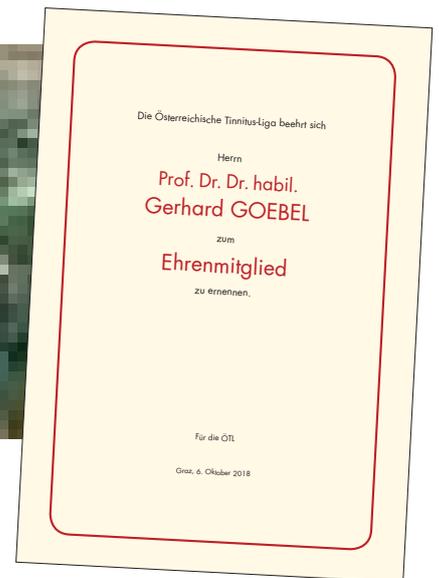
„Tinnitus ist nicht gleich Tinnitus – Ergebnis der ÖTL-Mitgliederbefragung 2007“ lautete der Titel einer Sonder-Zeitschrift anlässlich des 10-jährigen Bestandes der ÖTL. Initiator, Redakteur und Herausgeber war Prof. Dr. Dr. habil. Gerhard Goebel.

Dr. Gerhard Goebel führte gemeinsam mit der ÖTL schon im Jahr 2004 eine Mitgliederbefragung unter den ÖTL-Mitgliedern durch. Es wurde ein Untersuchungsbogen zur Beantwortung vorgelegt. Dieser 2-seitige 34-item-Fragebogen war in Anlehnung an international akzeptierte Standard-Methoden der Tinnitus-Messung und mit Unterstützung wissenschaftlicher Gremien der Deutschen Tinnitus-Liga konzipiert. Die Auswertung nahm Prof. Dr. Gerhard Goebel vor, und er publizierte das Sonderheft als Geschenk der DTL an die ÖTL zum 10-jährigen Bestehen.

Die Bekanntschaft und die fachliche Kommunikation mit Prof. Dr. Goebel bestehen aber schon viel länger. Dr. Gerhard Goebel war schon 1994 beim Internationalen Tinnitus-Kongress in Graz dabei, und die Vorstandsmitglieder der ÖTL knüpften dabei freundschaftliche Kontakte mit ihm. „*Wer andern hilft, lebt länger*“ hieß der Titel seines Refera-



tes beim Tinnitus-Symposium 2008 in Graz, anlässlich des 10-jährigen Bestandes der ÖTL. Prof. Dr. Goebel zeigte in diesem Referat auf, dass Tinnitus-Selbsthilfe-Arbeit nicht nur sinnvoll und von gesellschaftspolitischer Relevanz ist, sondern dass die Tinnitusbetroffenen durch ihre Hinwendung und Hilfe an andere auch sich selbst helfen, indem sie von der Fokussierung auf den eigenen Tinnitus Abstand nehmen können. Damit stärkte Dr. Goebel auch das Selbstbewusstsein der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) und machte der Öffentlichkeit klar, welche wertvolle Tätigkeit die ÖTL ausübte. Prof. Dr. Gerhard Goebel stand auch als Vizepräsident der Deutschen Tinnitus-Liga (DTL) der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) immer wohlwollend gegenüber und hat ihr durch Vorträge, Referate und durch die Zur-Verfü-



gung-Stellung wissenschaftlicher Artikel für das „ÖTL-Tinnigramm“ geholfen.

Der Vorstand der ÖTL hat am 28.02.2018 beschlossen, Herrn Prof. Dr. Gerhard Goebel für seinen unermüdlichen Einsatz für Tinnitusbetroffene, sowohl als anerkannter Wissenschaftler und Autor als auch als langjähriger Chefarzt der Psycho-Medizinischen Klinik Rosenneck in Prien am Chiemsee, sowie als geistiger Unterstützer der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

*Für den Vorstand
Mag. Dr. Manfred Koller, Präsident der ÖTL*

Ludwig Gastinger †



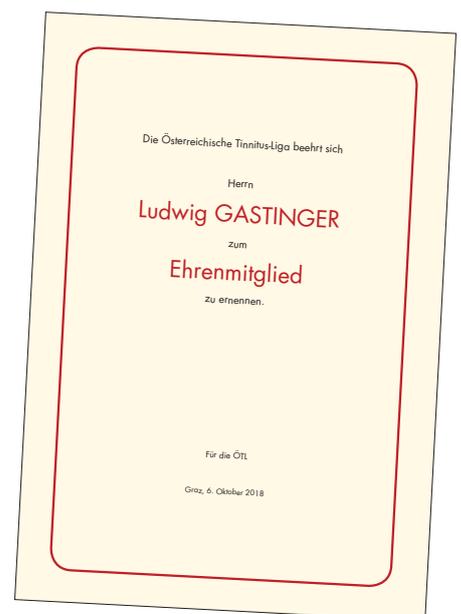
Leider konnte Ludwig Gastinger am Festakt nicht teilnehmen. Die Ehrenurkunde wurde ihm von Ewald Böhm persönlich überbracht.

LAUDATIO

Ludwig Gastinger hat sich in der österreichischen Tinnitus-Bewegung überaus verdient gemacht. Er leitet seit über 20 Jahren die Tinnitus-Selbsthilfegruppe Weinviertel/Mistelbach in Niederösterreich mit Umsicht und großem Engagement. Zeitweise betreute er

zusätzlich auch die SHG St. Pölten und nahm die weite Anfahrt von seinem Heimatort Katzelsdorf nach St. Pölten, bzw. nach Mistelbach bei jeder Witterung in Kauf. Er bot neben dem monatlichen Gruppentreffen auch Einzelgespräche an, in denen vielen Betroffenen echte menschliche Hilfe geschenkt wurde. Ludwig Gastinger stellte in Niederösterreich die Verbindung der Tinnitus-SHG'en mit den Landeskrankenhäusern her und schuf damit eine fruchtbare Zusammenarbeit. Er ist Mitglied des Dachverbandes der Selbsthilfe in Niederösterreich und hält auch Vorträge zum Thema „Tinnitus“.

Am 31. 03. 2006 wurde auf Antrag der ÖTL Ludwig Gastinger die Ehrenurkunde „Dank und Anerkennung des Landes NÖ“ durch Frau Landesrat Mag. Johanna Mikl-Leitner in der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach überreicht. Ludwig Gastinger war viele Jahre ein aktives Vorstandsmitglied der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) und übte die Funk-



tion des Schriftführers aus. Seit 2002 ist er ehrenamtlicher Webmaster der ÖTL und betreut die vielbesuchte Website der ÖTL, die immer mehr an Bedeutung für die Österreichische Tinnitus-Liga gewann. Mit Umsicht, Professionalität, Verlässlichkeit und unendlicher Geduld

gestaltete er die Homepage der ÖTL. Darüber hinaus stand er allen unseren Mitarbeiterinnen als Ratgeber in technischen Fragen und in der EDV bereitwillig zur Verfügung.

Dr. phil. Karoline Verena Greimel



LAUDATIO

Frau Dr. Karoline Verena Greimel hat als Klinische Psychologin und Leiterin der Tinnitus-Ambulanz am LKH Salzburg für die Tinnitusbetroffenen in Österreich mit großem Engagement erfolgreich gewirkt. In ihrer Abteilung, der Tinnitus-Ambulanz gab es schon sehr früh eine wöchentliche Beratungsmöglichkeit für Tinnitus-Betroffene, damals die einzige in Österreich. Frau Dr. Greimel war die erste Psychologin in Österreich, die die Nöte und die psychische Belastung der Tinnitusbetroffenen wirklich ernst genommen hat. Bald wurde sie Mitglied der Österreichischen

So hielt er mehrere Referate bei den Fortbildungsseminaren der ÖTL-SHGen-LeiterInnen. Als Dank für seine wertvolle Tätigkeit in der ÖTL beschloss der Vorstand der ÖTL am

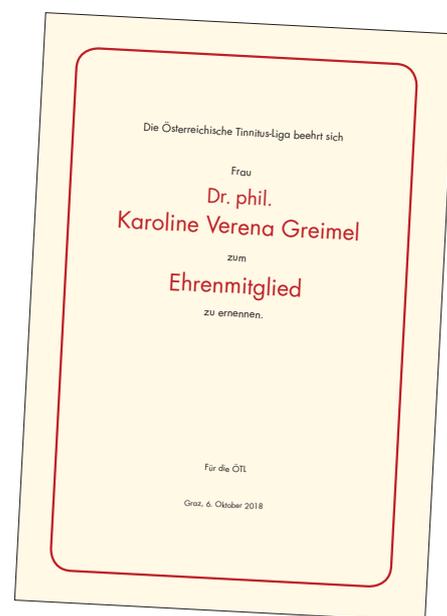
Tinnitus-Liga und stand von da an immer loyal zu den Aktivitäten der Liga und war für die Nöte der Betroffenen in ihrer hilfsbereiten und freundlichen Art offen. Sehr bald wurde sie nicht nur in Österreich als Referentin bei verschiedenen Tinnitus-Veranstaltungen und zu Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Artikeln in diversen Fachzeitschriften eingeladen. So hielt sie auch beim Tinnitus-Symposium 2008 anlässlich des 10jährigen Bestehens der ÖTL in Graz ein vielbeachtetes Referat zum Thema „Psychologie und Hören“.

Von 2003 - 2014, also 11 Jahre lang war sie als Psychologin und Beirat Vorstandsmitglied der Österreichischen Tinnitus-Liga.

Bei der schriftlichen Kommunikation mit Frau Dr. Greimel beginnt ihre Antwort immer mit einem aufmunternden Lob und einem aufbauenden Kompliment, was uns sehr oft ermutigt hat. Diese Freundlichkeit gegenüber Tinnitusbetroffenen entsprach ihrer eigenen positiven und humanen Lebensart, mit der Frau Dr. Greimel Menschen begegnet. Frau Dr. Greimel stand der Österreichischen Tinnitus-Liga immer wohlwollend und diese unterstützend gegenüber und wurde von allen

24. Februar 2018, Ludwig Gastinger die Ehrenmitgliedschaft der Österreichischen Tinnitus-Liga zu verleihen.

Für den Vorstand
Mag. Dr. Manfred Koller, Präsident der ÖTL



Mitgliedern der ÖTL aufrichtig geschätzt. Für ihre aktive Tätigkeit als wissenschaftliche Beirätin im Vorstand der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) und ihr Tinnitus-Engagement hat der Vorstand Frau Dr. Karoline Verena Greimel die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für den Vorstand
Mag. Dr. Manfred Koller, Präsident der ÖTL

Ing. Gottfried Schula



LAUDATIO

Ing. Gottfried Schula, der eine interessante und verantwortungsvolle technische Berufskarriere aufweist, hat nach Auftreten seines Tinnitus den Weg zur Österreichischen Tinnitus-Liga gefunden. Seit 29. November 1998 ist Ing. Gottfried Schula Mitglied der ÖTL. Er gründete im April 2003 die Tinnitus-SHG Mödling und wurde deren Leiter, und in die-

ser Funktion leistete Ing. Schula Vorbildliches. Seine Gruppe gehört zu den besonders engagierten und aktivsten in Österreich.

Ing. Gottfried Schula war seit 28. Mai 2005 ÖTL-Vorstandsmitglied, in der Funktion als stellvertretender Kassier. Nach dem Ausscheiden von Gerhard Hinteregger wurde er am 28. Februar 2009 von der Generalversammlung zum Kassier der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) gewählt. Was wäre die ÖTL ohne seine so verlässliche und präzise Arbeit als Kassier der ÖTL in den letzten 10 Jahren gewesen? Die gesamte ÖTL weiß seine Verlässlichkeit, seine korrekte ehrenamtliche Arbeit sehr zu schätzen. Zu den Jahres-Bilanz-Berichten und den laufenden Berichten über den finanziellen Stand der ÖTL, die Ing. Schula alle 14 Tage dem Präsidenten und dem Vorstand zugeschickt hatte, erwies er sich auch in anderen Fragen als sehr aktiv. So betreute er auch die Geburtstagspost für unsere MitarbeiterInnen und gab dem Präsidenten Hinweise, zu welchem besonderen Geburtstag er selber Glückwünsche formulieren



und versenden sollte. Eine Kleinigkeit, die aber das familiäre Klima innerhalb der ÖTL bestärkte. Weiters versendete Ing. Gottfried Schula die Tinnitus-Foren der Deutschen Tinnitus-Liga an die ÖTL-SHGen-LeiterInnen. Seine große und umfangreiche Leistung als



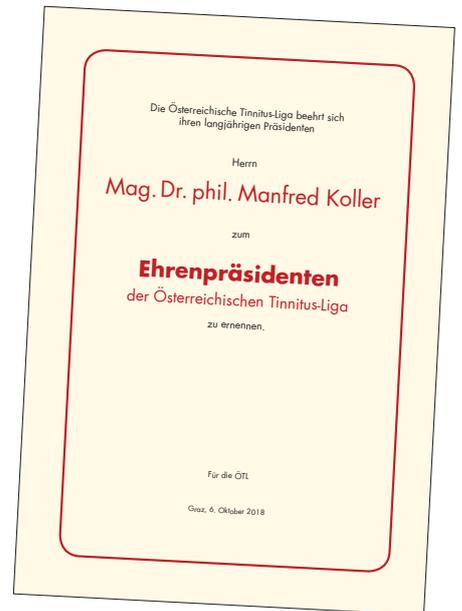


Kassier der ÖTL erweckt in der gesamten Österreichischen Tinnitus-Liga tiefe Dankbarkeit. Für seine Verlässlichkeit, Korrektheit und seine Integrität als Kassier der Österrei-

chischen Tinnitus-Liga (ÖTL) und seine großen Verdienste für die Tinnitusbetroffenen in Österreich verleiht ihm die ÖTL die Ehrenmitgliedschaft.

Für den Vorstand
Mag. Dr. Manfred Koller
Präsident der ÖTL

Ernennung zum **Ehrenpräsidenten** Mag. Dr. phil. **Manfred Koller**



Der Vorstand der ÖTL hat beschlossen, Dr. Koller den Titel Ehrenpräsident der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL) zu verleihen.

Laudatio gehalten von Oberstudienrat Prof. Johann Knopper

Geschätzte Festversammlung, herzliche Grüße an Sie, die Sie von weit angereist sind, liebe Grüße an Sie, die Sie vom Tinnitus begleitet sind, lieber allseits bekannter und geschätzter Herr Präsident der Österreichischen Tinnitus-Liga, Oberstudienrat Mag. Dr. Manfred Koller, lieber Manfred!

Zum ersten Mal sind wir beide einander im Jahre 1956 begegnet, Du warst erfolgreicher Gymnasiast und Student, ich war in einem einfachen Beruf tätig. Obwohl fünf Jahre älter als Du, habe ich die Matura erst drei Jahre nach Dir im zweiten Bildungsweg abgelegt. Vielleicht liegt auch in der so langen Bekanntschaft der Grund, dass Du mich gebeten hast, heute und hier als Laudator aufzutreten. Eine wahrlich mir gestellte große Aufgabe.

Eigentlich geht es heute darum, dass Dr. Koller als Gründer der Österreichischen Tinnitus-Liga das Amt des Präsidenten zurück – gleichsam in jüngere Hände legt – und er weiterhin nur noch die Grazer Gruppe leitet. Lassen Sie mich aber den Bogen etwas weiter spannen.

Manfred Koller hat wahrlich eine bewegende Lebensgeschichte aufzuweisen.

Manfred Koller wurde am 13. April 1941 in Graz geboren. Aufgewachsen mitten im oststeirischen Kriegsgebiet, wo es hieß: „Die Russen kommen!“ Und die sind auch wirklich gekommen. Auf der Flucht in den Wald, einen steilen Hang hinauf, war er vier Jahre alt, seine Schwester 11 Jahre, sie trug in der einen Hand eine Tuchent und mit der anderen führte sie den blinden Vater, der im ersten Weltkrieg ein Auge verloren hatte und später am anderen erblindete. „Mein Vater hat mich nie gesehen“, sagte Manfred einmal. Über die Köpfe der Fliehenden flogen die Granaten und schlugen in unmittelbarer Nähe ein. Im Wald verbrachten sie drei Tage und Nächte in einer ausgebauten Fuchs-Höhle. Der um 17 Jahre ältere Bruder Alexander ist nach der Matura im zweiten Weltkrieg in Russland gefallen.

Bald darauf verlor er in den Kriegswirren auf tragische Weise auch den Vater, nun musste sich die Mutter als Aushilfs-Magd bei einem Bauern verdingen, um die beiden Kinder und sich ernähren zu können.

Schon als Kind und in der Schule wurde die außerordentliche Begabung von Manfred erkannt und schließlich war es auch möglich mit Verzögerung ins Internat nach Graz zu kommen und das Bischöfliche Gymnasium zu besuchen. Nach mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossener Matura 1960 studierte Manfred „sechs Semester Theologie an der Universität Graz

und wohnte im Priesterseminar“. Er spielte im Seminar und im Dom auch die Orgel. 1963 beendete er diese Studienrichtung und begann Germanistik, Schulmusik und Sologesang zu studieren. Gleichzeitig sang er als gefragter Tenor in mehreren Konzertchören mit und nahm an Konzertreisen teil, er sang in der Berliner Philharmonie, im Salzburger Festspielhaus, im Straßburger Münster, im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus. 1967 legte Manfred die Lehramtsprüfung für Schulmusik ab und beendete auch das Sologesangs-Studium mit der Lehrbefähigungsprüfung. Im November 1968 legte Dr. Koller – wie ich ihn ab nun ansprechen werde – die Lehramtsprüfungen aus Deutsch und auch die Rigorosen aus Germanistik und Musikwissenschaften ab. Nach der Abfassung seiner Dissertation aus Germanistik promovierte er am 20. Dezember 1968 zum Doktor der Philosophie an der Karl Franzens-Universität in Graz.

Nun begann die Berufslaufbahn von Dr. Koller: Er wirkte überaus erfolgreich als Deutsch- und Musikprofessor an Gymnasien und als LPA-Professor an der Pädagogischen Akademie Eggenberg in Graz. Dr. Koller leitete dazu auch mehrere Schulchöre und auch renommierte Laienchöre, wie den Chor bei den Seggauer Singwochen, er studierte Theaterstücke ein und führte sie erfolgreich auf, und er organisierte zahlreiche Theater- und Opernbesuche. Dr. Koller war ein leidenschaftlicher, begeisterter Lehrer und ein Lehrerausbilder, der zu begeistern verstand.

Diese wenigen Punkte wollte ich voranstellen, vieles gäbe es noch dazu zu sagen.

Dann kam der **13. April 1984, sein 43. Geburtstag**. Dazu ein Zitat von ihm: „Dieser 43. Geburtstag war wohl der am tiefsten einschneidende Tag in meinem Leben. Ein Tag, der mein Leben total veränderte und seine dunklen Schatten über mein ganzes Leben ausbreitete.“

Im Laufe der Jahre bekam er auf beiden Ohren Otosklerose. Er musste in der Folge vier Mal an den Ohren operiert werden, dazu gesellte sich ein fürchterliches Ohrgeräusch – ein Tinnitus, der ihn bis heute quält. Am 13. April 1984 brach er urplötzlich los. Aber es wäre nicht Dr. Koller, wenn er nicht auch daraus etwas Positives gemacht hätte. Er informierte sich über Tinnitus und musste erfahren, dass in der Medizin und in der Ärzteschaft kaum Hilfe zu erwarten war und schritt zur Selbsthilfe. Dr. Koller organisierte am 5. März 1990 ein Treffen von Tinnitus-Betroffenen im Gasthof Dokterbauer in Graz, womit die Österreichische Tinnitus-Bewegung begann. Dr. Koller trug wesentlich zur Gründung des Österreichischen Schwerhörigenbundes bei. Er leitete im ÖSB ein Tinnitus-Referat, war dessen Vizepräsident und betreute eine Rubrik in der Zeitschrift „Auricula“. Ab 1990 gab es bereits monatliche Treffen von Tinnitusbetroffenen, wobei Dr. Koller jeweils eine Stunde vor Beginn des Treffens für telefonische Anfragen aus ganz Österreich zur Verfügung stand. Die ersten Treffen der Grazer Tinnitus-SHG fanden im Jugend-u.-Gehörlosenzentrum in der Radegunderstraße, in Graz-Andritz statt.

Diese Grazer Tinnitus-SHG Graz besteht bis heute, also fast drei Jahrzehnte lang. Es fanden bisher ca. 300 monatliche Treffen statt. In der Funktion als Vizepräsident des ÖSB leistete Dr. Koller einen wesentlichen Beitrag zum Internationalen Tinnitus-Symposium „Leben mit Ohrgeräuschen“ 1994 im Grazer Congress. Sein Referat „Plädoyer eines Betroffenen“ erregte erhöhte Aufmerksamkeit. Sein Tinnitus wurde während der ersten drei Minuten seiner Redezeit als Geräuschkulisse zu seinem Redeton dazu geschaltet. Viele Zuhörer glaubten zunächst, dass es sich um einen Defekt in der Mikrofon-Anlage handle. Als sich schließlich herausstellte, dass das Störgeräusch sein Tinnitus ist, wurde vielen Nichtbetroffenen erst klar, was ein Tinnitus für eine Qual sein kann.

Weiters war Dr. Koller beim „Tinnitus-Tag“ am Kongress „HEARING 96“ vom 04.-10. August 1996 im Grazer Congress wesentlich beteiligt und hielt ein vielbeachtetes Referat. Dr. Koller begann schon ab den 90-er Jahren mit einer unermüdlichen Suche nach Betroffenen in den österreichischen Bundesländern, die sich als zukünftige Leiter der Tinnitus-SHGen

eigneten und auch ehrenamtlich engagieren wollten. Im Laufe der Zeit entstanden auf seine Initiative und durch seine nimmermüde persönliche Betreuung und Hilfe beim Aufbau dieser Gruppen über 20 Tinnitus-SHGen in Österreich. Insgesamt waren in den 20 Jahren über 40 Personen in der ÖTL ehrenamtlich tätig. Seine persönlichen Besuche in allen Gruppen und seine Power-Point-Referate und Fragestunden verfestigten und unterstützten deren Arbeit. Bis 2018 absolvierte er über 60 Besuche in den Tinnitus-SHGen der ÖTL in Österreich. Dr. Kollers professionelle und gekonnte Teilnahme an Fernsehauftritten, mehrmals in „Willkommen Österreich“, sein dreimaliger Besuch mit seiner Grazer Gruppe bei „Schiejok täglich“, (der ihn im TV den „Tinnitus-Papst von Österreich“ nannte) und sein 2maliger Besuch bei „Vera“ sind unvergesslich. Er absolvierte auch viele Radio-Interviews in fast allen Radio-Sendern. Z.B. beim „Radio-Doktor“. Dr. Koller war auch Verfasser von zahlreichen Beiträgen in den Printmedien z.B. in der Kleinen Zeitung, der Krone, den Salzburger Nachrichten, der Presse und im Standard.

Sein größtes Verdienst aber ist die **Gründung der Österreichischen Tinnitus-Liga** als gemeinnützigen Selbsthilfe-Verein für Tinnitusbetroffene, Menschen mit Morbus Menière, Hyperakusis und Hörsturz. Der Gründungsbeschluss wurde beim „Altmünsterer Treffen“ in Oberösterreich, im Juni 1998, gefasst, einem Treffen der damals schon von ihm initiierten und der bereits aktiven Selbsthilfegruppen aus allen Bundesländern. Anfang August 1998 fand dann die Gründungsversammlung im Gasthof Dokterbauer in Graz statt.

Ab Jänner 1999 gibt es die vier Mal jährlich erscheinende Mitglieder-Zeitschrift „ÖTL-Tinnigramm“. Mit dem TG 04-2018, das diesmal erst nach dem Symposium und zum letzten Mal erscheint, sind es 80 Ausgaben. Die Planung, die Gestaltung und die regelmäßige Redaktion und Ausgabe sind unverrückbare und unübertroffene Verdienste von Dr. Koller. Schon der Titel der Zeitschrift „Tinnigramm“ war seine Erfindung. Er fertigte auch die allermeisten Cover-Fotos selber an, die großes Lob ernteten. Pro Planung einer Ausgabe fielen ca. 70 Arbeitsstunden an. Rechnet man dies auf 80 Ausgaben um, kommt man auf 5600 Stunden freiwilliger ehrenamtlicher Arbeit. Dazu kommen noch die Sorgen um den Druck und das Funktionieren des Versandes. Anfangs hat Dr. Koller – ich erinnere mich genau – mit einigen Freiwilligen – darunter auch ich – die Hefte selber etikettiert, gebündelt, geordnet und verschnürt zur Post zum Versand gebracht. Weiters hat Dr. Koller auch das gesamte Info-Material der ÖTL entworfen und gestaltet. Entwürfe von mehreren

Info-Broschüren, „Tinnitus-was nun?“, und „Du musst es doch hören mein Ohrgeräusch – Mit Tinnitus unbeschwert leben.“ Dazu kamen mehrere Tinnitus-Info-Folder, die er mit einem HNO-Arzt und der Psychologin Dr. Karoline Greimel in sorgfältiger Recherche erstellt hat und die großen Anklang gefunden haben.

Dr. Koller hat immer sein Ohr den Betroffenen geschenkt, ob sie nun einfache Menschen oder Personen mit höherem Bildungsniveau waren. Mit Liebe nahm er sich besonders der Entrechteten und Hilflosen an und half ihnen gerne. Das Telefon der ÖTL war auch sein eigenes Festnetz-Privattelefon. Dr. Koller stand als Mensch stets zur Verfügung. Er führte viele Privatgespräche und ermutigte die verzweifelten Betroffenen. Manchmal auch während der Nachtzeiten. Das menschliche Verständnis und die Sorge um die Betroffenen zeigen auch seine von ihm verfassten 80 Editorials im Tinnigramm auf, die er mit großer Einfühlbarkeit gestaltete und sich bemühte, den Betroffenen Mut zu machen. Viele vergaßen dabei darauf, dass Dr. Koller seit einer misslungenen Otosklerose-Operation im Jahr 1984 einen bis heute quälenden Tinnitus und auch gravierende Hörprobleme ertragen musste – und dies als Musikprofessor!

Dr. Koller finanzierte anfänglich und auch zwischendurch vieles aus der eigenen Tasche und privat. Er sorgte über 20 Jahre, gemeinsam mit den Kassieren der ÖTL, Dir. Gerhard Hinteregger und Ing. Gottfried Schula für die gesamte Finanzierung der ÖTL.

Es war eine ungeheure zeitaufwendige Arbeit die langen und oft komplizierten Förderungsgesuche auszufüllen, die entsprechenden Unterlagen herbeizuschaffen und auch bei Gewährung der Subvention die widmungsgemäße Verwendung nachzuweisen.

Auch für den großen Tinnitus-Kongress anlässlich der 10-Jahres-Feier im Jahr 2008 – sorgte er für die Finanzierung und sprach bei etlichen Förderern vor. Insgesamt waren es über 50 Gesuche und Anträge an das Bundesministerium für Soziales, an die Steiermärkische Landesregierung, an die Stadt Graz, und an das ÖKUSS - Die Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe. Dr. Koller trug auch die Verantwortung, dass alle zwei Jahre Fortbildungstagungen für die SHGen-LeiterInnen finanziert werden konnten. Dies war seine Idee und er plante und gestaltete zehn solche Seminare vorbildlich und professionell. Sein privates Engagement ging so weit, dass Dr. Koller im Jahr 2000 mit seinem ausdrucksstarken Tenor eine **Weihnachts-CD** besang und mit Hilfe von Dario Lindes, der als Sprecher fungierte, diese veröffentlichte. Der Erlös von ca. 800 verkauften CDs kam der ÖTL zu gute.

Seine gute persönliche Verbindung mit der Deutschen Tinnitus-Liga (DTL) und vielen Tinnitusforschern- und Therapeuten im deutschen Sprachgebiet wirkte sich sehr positiv auf die ÖTL aus. Persönliche Freundschaften mit dem Ehepaar Hans und Elke Knör, mit Volker Albert und Michael Bergmann vertiefen die Beziehungen.

Mit Hans Knör, dem ehemaligen Präsidenten der Deutschen Tinnitus-Liga, gründete er gemeinsam die Europäische Tinnitus-Liga (die EUTI), dessen Vizepräsident Dr. Koller war. Seine Reputation, die über Österreich hinausging, kam auch indirekt der Österreichischen Tinnitus-Liga zugute.

Trotz seines 2013 erlittenen Schlaganfalles engagierte sich Dr. Koller zunächst etwas eingeschränkt und dann wieder mit voller Kraft für die ÖTL. Und dies bewies er auch bei der klaglosen Organisation dieses heutigen Symposiums. Sein uneingeschränktes pädagogisches Wirken und sein Engagement für die ÖTL blieb den Behörden des Staates nicht verborgen.

- Am 27.09.1994 verlieh ihm der Bundespräsident den Berufstitel „*Oberstudienrat*“
- Am 06. Juni 2002 bekam Dr. Koller vom Bundespräsidenten das *Goldene Ehrenzeichen für „Verdienste“ um die Republik Österreich* verliehen.

■ Außerdem wurde Dr. Koller auch das „*Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark*“ am 29.11.2006 verliehen.

■ Und auch aufgrund seines Tinnitus-Engagements bekam er das Goldene Doktor-Diplom der Karl-Franzens-Universität in Graz am 05. Juni 2018 verliehen.

Und die heutige Überraschung: Der Bürgermeister der Stadt Graz, Herr Mag. Siegfried Nagl überreichte Dr. Koller das „*Goldene Ehrenzeichen seiner Heimat-Stadt Graz*“.

Dr. Koller arbeitete völlig ehrenamtlich und selbstlos. Er verlangte sich alles ab und erwartete dies zum Teil auch von den Mitarbeiterinnen, wobei er natürlich auch Enttäuschungen ertragen musste. Er arbeitete oft bis spät in die Nacht und in den Morgen hinein – z. B. beim Erstellen der 1. Tinnitus-Info-Broschüre – die er noch in „Word“ erstellen musste, und vor allem bei der Redaktion der 80 Ausgaben des ÖTL-Tinnigrammes, damit die Termine mit der Druckerei eingehalten werden konnten. Genauso plante er die Tinnitus-Info-Tage in Graz, Wien, Dornbirn, Salzburg, etc.

Er musste als Präsident auch das Hinunterschlucken von mitunter kränkenden und beleidigenden Äußerungen lernen. Dr. Koller sah in der ÖTL seine Lebensaufgabe, für die er den Einsatz aller seiner Kräfte aber auch den persönlichen Verlust seiner privaten Freizeit, sowohl als er noch berufstätig war als

auch in der Pensionszeit, in Kauf nahm. Er schaffte dies alles aus Leidenschaft für seine Lebensidee, den Tinnitusbetroffenen in Österreich beizustehen, damit sie sich selber zu helfen lernten.

Sein Credo und sein Verständnis von Selbsthilfe ist in der von ihm verfassten Tinnitus-Info Broschüre „*Mit Tinnitus unbeschwert leben*“ recht gut formuliert: „*Hilf Dir selbst, dann wird Dir geholfen! Hilf auch Anderen, dann hilfst Du dir selbst! Niemand ist so reich, dass er nicht der Hilfe anderer bedürfte! Niemand ist so arm, dass er nicht anderen helfen könnte!*“

Wir alle von der ÖTL danken Dr. Manfred Koller für seine außerordentliche Lebensleistung sehr herzlich und versprechen ihm, dass wir die Österreichische Tinnitus-Liga (ÖTL) in seinem Sinne weiterführen wollen.

Lieber Manfred, Du warst die Seele der Österreichischen Tinnitus-Liga. Sie war und ist Dein Lebenswerk.

Der Vorstand der ÖTL hat beschlossen, Dr. Koller den Titel **Ehrepräsident der Österreichischen Tinnitus-Liga** (ÖTL) zu verleihen. Ich bitte nun den neuen Präsidenten der ÖTL Dr. Roland Moschèn um die Übergabe der Urkunde und um seine Worte.

Gratis Hörtest und Probetragen von Hörgeräten	Induktions- anlagen für barrierefreies Hören	Hausbesuche nach Vereinbarung	<h1 style="margin: 0;">hörwelt</h1> <p style="margin: 0; font-size: small;">das Leben besser verstehen</p>
Modernste Hörgeräte ab EUR 0,00 Zuzahlung.	Professionelle Tinnitusberatung	Komplettservice für Hörgeräte aller Marken.	
Kranken- kassendirekt- verrechnung.	Zubehör für Telefon, TV und Ihre Sicherheit im Alltag.	Gehörschutz und Wasser- schutz nach Maß.	
			<p>hörwelt Graz Radetzkystraße 10</p> <p>hörwelt Leonding Rathausgasse 6</p> <p>hörwelt Mondsee Herzog-Odilo-Straße 26</p> <p>hörwelt Oberndorf Salzburger Straße 79</p> <p>hörwelt Salzburg Markartplatz 3</p> <p>hörwelt Schwarzach Löwenstraße 3</p> <p>hörwelt Voitsberg Hauptplatz 37</p> <p style="color: #76b82a; text-align: center;">www.diehoerwelt.at</p>

bezahlte Anzeige

Aus den Bundesländern **Berichte der SHGen**

NIEDERÖSTERREICH

SHG Mödling



Peter Stein, Dr. Adolf Erlach, Karl Fornezzi, Ing. Gottfried Schula

Auch im heurigen Sommer hat das Kernteam unserer Selbsthilfegruppe ihre freundschaftliche Verbundenheit nicht unterbrochen und sich bereits auf das zu erwartende sehr interessante Herbstprogramm eingestimmt.

Gleich das erste Herbsttreffen am 3. September mit einem neuerlichen Besuch der Körpertherapeutin Frau Marion Weiser wurde von 12 Teilnehmern sehr interessiert aufgenommen. Sowohl im Gespräch erklärend als auch mit uns gemeinsam durchgeführten alltagstauglichen Lockerungs- und Entspannungsübungen sind wir wieder mit einigen sich in der Praxis bei Tinnitus bewährten problemlos selbst durchführbaren Möglichkeiten vertraut gemacht worden.

Am 1. Oktober war wieder die für uns so wichtige und hilfreiche alljährliche Gesprächs und Fragerunde mit dem HNO Arzt Herrn Dr. Adolf Erlach aus Mödling am Programm. Seine Erfahrungen im Bezug auf mögliche Ursachen sowie die Stellungnahmen zu den heute angebotenen Therapien unter Bezug auf die nachweis- oder nicht nachweisbaren Erfolge waren für uns alle wie immer sehr hilfreich. Ergänzt durch das verständnisvolle Eingehen auf die vielen persönlichen Fragen sowie die im Zuge der Verabschiedung stets geführten Einzelgespräche; es war ein gelungener Abend. Und es war wie Herr Dr. Erlach es selbst formulierte: ein wie immer netter Abend. Vielen Dank dafür.

Das Treffen am 5. November befasst sich mit dem besonderen Sinn jedes Selbsthilfetreffens: Nicht nur der Weitergabe von Eigenerfahrungen sondern auch von erlebten Eindrücken des aktuellen Fachwissensstandes wie z.B. diesmal durch die Teilnahme am 20 Jahr Symposium der ÖTL in Graz.

Montag 3. Dezember das alljährliche Jahresabschlusstreffen mit unseren Angehörigen und der Psychotherapeutin Fr. Dr. Liesl Stummer aus Mödling. Stets ein besonderes Zusammensein, das nicht nur die Ohren sondern auch das Herz berührt.

Mit vielem Dank an alle Referenten sowie die stets so verlässlich teilnehmenden Mitglieder der SHG Mödling: Frohe Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein gesundes Wiedersehen beim 1. Treffen des kommenden Jahres am 4. Februar 2019, wünscht mit lieben Grüßen aus Mödling

Gottfried Schula



SHG St. Pölten

Lieber Manfred! Ein kleines Wort „danke“ findet zu dir, weil große Worte für all das, was ich sagen möchte, viel zu klein sind dafür. In diesem Sinne möchte ich im Namen der SHG Sankt Pölten sowie in meinem eigenen Namen unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Danke, dass Du so lange unser Präsident der ÖTL warst. Ohne Dich gäbe es in ganz Österreich keine Tinnitus –Selbsthilfe-gruppe. Wir wünschen dir von ganzem Herzen alles erdenklich Liebe und Gute - vor allem Gesundheit. Die Selbsthilfegruppe - Sankt Pölten.

Gerti-Slawitz-Gajdusek



Ich habe mich sehr über das Geschenk der Gruppe (die Kerze) gefreut und danke Ihnen sehr. Ihr Dr. Manfred Koller

STEIERMARK

SHG Graz



Im Oktober fand das Meeting der SHGen-LeiterInnen der ÖTL und das Symposium „Mit Tinnitus leben – aber wie? -20 Jahre Österreichische Tinnitus-Liga (ÖTL)“ statt. Es waren umfangreiche Vorarbeiten nötig, wobei einige treue MithelferInnen aus der Grazer SHG beteiligt waren. Mein Dank geht an Herrn **ÖStR. Prof. Hans Knopper**, der sich bereit erklärt hatte die nicht leichte Aufgabe der Laudatio für ÖStR. Mag. Dr. Manfred Koller, für mein Lebenswerk, zu übernehmen. Seine bedäch-

tige und deutliche Aussprache ermöglichte es allen, die Rede wirklich zu verstehen. Ein großer Dank dafür! Weiters bedanke ich mich beim Ehepaar *Gertrud* und *Karl Fassel*, die bei der Registrierung der Symposiums- TeilnehmerInnen am Samstag dem 06.10. in der Früh tätig waren. Genauso bei Frau *Alexandra Loder*. Nicht vergessen will ich die Mitarbeiterin Frau **Olivia Supanz-Theissl**, die den ganzen Samstag die Registrierung ehrenamtlich geleitet hat. Danken möchte ich auch den TeilnehmerInnen aus meiner Grazer Gruppe: Herrn *Franz Zandl* und Herrn *Maderebener* aus dem Ennstal und Frau *Fertala*, und Frau *Stern*. Ab Mittwoch 07. 11. 2018 sehen wir uns wieder. Am 05.12. ist unsere Vorweihnachtsfeier, zu der alle und auch ihre Angehörigen herzlich eingeladen sind.

Dr. Manfred Koller

WIEN

SHG Wien



Im Dezember 2018 sind es 22 Jahre, dass durch eine Initiative von Prof. Mag. Dr. Manfred KOLLER, das Fundament zur Gründung der Tinnitus SHG-Wien gelegt wurde. Seit dem Bestehen der SHG-Wien gab es 231 Treffen, die von ca. 6000 Personen besucht wurden. Namhafte Referenten hielten unentgeltliche informative Vorträge in unserer SHG.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ! Ein unverzichtbarer Teil war natürlich das vierteljährlich erscheinende Tinnigramm, welches von Dr. Koller in Alleinarbeit, mit besonderer Herzenshingabe, erstellt wurde. Die Tinnitus-Folder und die Tinnitus-Info-Broschüren wurden auch gerne zur Grundinformation mitgenommen. Dass Sie, liebe LeserInnen das „Letzte ÖTL-Tinnigramm“ – jetzt in der Hand halten, beruht einzig und alleine am unermüdlichen Einsatz „unseres Manfred Koller“. DANKE, ohne Deine vielen Ideen, Planungs- und Vorbereitungsarbeiten vielfältigster Art hätte es die ÖTL nicht gegeben und dies zur Zufriedenheit vieler. Dein ungebrochener Optimismus im Glauben an die Notwendigkeit der Tinnitus-Selbsthilfearbeit wird bzw. soll für eine Weiterführung richtungsweisend und Vorbild sein. Hoffentlich stehst Du (Österreichs „Tinnitus-Papst“ – Walter Schiejok verlieh Dr. Koller diesen Titel in einer seiner legendären TV-Sendungen) mit Deinem Fachwissen bzw. anregenden, ermunternden und hilfreichen Worten weiterhin zu Verfügung.

Alles Gute, vor allem Gesundheit ! DANKE und großen RESPEKT aus WIEN, mit freundlichen Grüßen

Ewald Böhm

An die SHG-Wien:

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr exquisites süßes Geschenk und Ihre lieben Grüße und Wünsche. Mit lieben Wünschen, Ihr Manfred Koller

„**JEDER FÜR JEDEN**“ heißt es heuer bereits zum elften Mal im Wiener Rathaus! Die Messe für Menschen mit Behinderung soll das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung in Wien weiter verbessern. Die Veranstaltung steht unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Michael Ludwig und Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport, Peter Hacker.

Neben informativen Vorträgen und spannenden Diskussionen zu den Themenschwerpunkten Reisen mit Behinderung und chronischer Erkrankung, Kreativität als Potential für Gesundheit und das neue Erwachsenenschutzgesetz rundet ein unterhaltsames Rahmenprogramm den Tag ab. Ein besonderes Highlight ist auch heuer die Verleihung des Preises der Menschlichkeit, der alle zwei Jahre für besonderen ehrenamtlichen Einsatz vergeben wird.

Sonntag, 25. November 2018

09:30 bis 17:00 Uhr, Wiener Rathaus
Festsaal und Wappensaalgruppe

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht einmal mehr die Arbeit der zahlreichen Wiener Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen! Deshalb laden wir Sie sehr herzlich ein, die Gelegenheit zu nutzen, Ihre Einrichtung/Selbsthilfegruppe einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Dafür werden von der Wiener Gesundheitsförderung kostenlos Messestände zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns darauf – gemeinsam mit Ihnen – eine erfolgreiche Veranstaltung zu organisieren!

Herzliche Grüße

*Geschäftsführer Wiener Gesundheitsförderung, Dennis Beck,
Gemeinderätin, Gabriele Mörk*

I n G e d e n k e n



Herr **OR Dipl. Ing. Franz Steiner** ehemaliges und langjähriges Vorstandsmitglied der Österreichischen Tinnitus-Liga ÖTL (1998-2005), und vor seiner schweren Erkrankung ein steter und eifriger Besucher der Grazer Tinnitus-SHG, verstarb am 28.09.2018 mit 87 Jahren. Er war stellvertretender Kassier der ÖTL.

Vor seiner Pensionierung war er bei der Bundesbehörde für Lawinen- und Wildbachverbau tätig. Dipl. Ing. Franz Steiner war ein stiller, im Hintergrund wirksamer, bescheidener und liebenswerter Mensch. Selbst Tinnitus-betroffen hat er immer großes Verständnis für die Belange der ÖTL und im Besonderen für die Grazer SHG gezeigt und half dort mit, wo es notwendig war. Wir erinnern uns mit Hochachtung und stiller Trauer an ihn.

Er möge in Frieden und Stille ruhen!

(Aus den Glückwünschen zum 80. Geburtstag am 08.11.2011 von Dr. Manfred Koller)



Die alternative Seite

Dr. Gabriele Feyerer

Things to do before you die...

Was man noch tun sollte, bevor es zu spät ist!

Erinnern Sie sich vielleicht an das immens dicke Buch „1000 places to see before you die“ (1000 Plätze, die man vor dem Tod noch besuchen sollte“). Es war ein Bestseller, wohl allein schon wegen des Titels, der einem klar machte: Irgendwann wird es zu spät sein, all das zu tun, was man immer schon tun wollte. Oft haben wir einfach Angst. Ein indianischer Spruch lautet: „Du sollst dich nicht vor dem Tod fürchten, sondern vor dem, was auf dem Weg dahin in dir stirbt!“ Der Buddhismus empfiehlt uns mehr Achtsamkeit für die eigenen Gedanken und Handlungen, während man alles annimmt, wie es kommt (haben wir denn eine Wahl?). Als höchstes Ziel gilt die Güte und Ruhe des Herzens, doch was wäre schwerer zu finden? Was gäbe es täglich nicht alles, das man tun könnte/sollte/müsste...

Zum Beispiel:

Sein Ego zurücknehmen – oder das Gegenteil:

Natürlich haben wir meist eine Meinung, aber ist es wirklich immer nötig, sie kund zu tun?

Muss es ständig nach unserem Kopf gehen? Tut uns morgen vielleicht schon leid, was wir gestern in einem Anflug von Ärger sagten? Oft geht es dabei um völlig unbedeutende Dinge. Oder: Sie lassen sich schon wieder gefallen, dass man Ihnen im Geschäft etwas aufschwätzt, das Sie gar nicht kaufen wollten? Dann gilt: endlich verbal auf den Tisch hauen! Hier ist Ego angesagt! Ebenso, wenn es um Zivilcourage geht, Hilfe für jemand anderen, der schikaniert wird. Mutig zu sein, reduziert Tinnitus zumindest kurzfristig, glauben Sie mir! Es lenkt die Aufmerksamkeit weg vom eigenen Elend. Wie das auch ein sinnvolles Ehrenamt oftmals tut.

Die Dinge öfter sein lassen – sich Ruhe gönnen:

Manchmal kann abwarten oder aufschieben gut sein. Was Sie heute nicht unbedingt erledigen müssen, kann auch morgen getan werden. Die Wohnung muss nicht glänzen,

im Garten darf einmal Unkraut wachsen. Hat Ihre Seele Ruhe nötiger, als Arbeit, dann geben Sie ihr diese! Aber bewegen Sie sich täglich mindestens eine halbe Stunde und ernähren Sie sich im Ganzen gesund, dann sind auch Sünden einmal erlaubt. Abgesehen davon, muss niemand Ihnen etwas „erlauben“, auch kein Arzt. Ihr Leben gehört ihnen! Gestatten Sie vor allem niemandem, Sie seelisch zu traktieren – nicht einmal in der Familie. Viel zu oft ist das nämlich der Fall.

Sich Tränen und Lachen erlauben:

„Fuck happiness!“ ist ein interessantes Buch, weil es aufräumt mit der Forderung, immer glücklich sein zu müssen. Denn was ist Glück? Ein Wert an sich? Das einzig erstrebenswerte Ziel? Wo wir doch wissen, dass es einen eben dann findet, wenn wir darauf nicht gefasst sind. Die gute Fee lässt sich nicht bestechen. Was man aber tun kann: Weinen, wenn wir traurig sind und lachen, wenn der Moment passt. Alles – so betont schon die Bibel – hat seine Zeit.

Lesen – lesen – lesen!

Ich sage das natürlich, denn mein gesamtes Leben dreht sich um Lesen und Bücher. Aber die „Bibliotherapie“ kann unglaublich viel Kraft geben – zum Beispiel das Lesen von Biografien und Lebensberichten. Indem wir uns anschauen, wie andere Menschen ein oft schweres Schicksal ertragen haben, fassen wir selbst wieder Mut oder finden Trost. Einsamkeit, diese neue Geisel des digitalen Zeitalters, ist etwas, worüber keiner gerne sprechen will. Einsam kann man allein, aber genauso in einer Beziehung sein. Wie oft ist dann ein Buch der beste Freund. Nutzen Sie Bibliotheken, denn sie sind Orte der Erholung und des überschäumenden Lebens – es gibt Bücher zu wirklich JEDEM Thema. Lesen ist Kino im Kopf!

Die alternative Seite

Ein Gedicht auswendig lernen:

Welches Gedicht können Sie noch auswendig – vielleicht schon seit Schulzeiten? Oder ein Gebet? Sehr viele können heute keines oder nicht einmal mehr das Vater Unser (oder welche spirituellen Worte auch immer). Mir hilft es oft, wenn ich völlig am Boden bin – aus Kummer oder aus Verzweiflung – einfach etwas aufzusagen, was ich auswendig kann. In meinem Fall ein Abschnitt der Duineser Elegien von Rilke oder den 23. Psalm. Viele Menschen haben heute absolut niemanden, mit dem sie reden können, keine paar Minuten am Tag. Versuchen Sie zu bemerken, wann jemand ein Wort von Ihnen braucht. Manchmal kann auch Schweigen Gold sein, aber sicher nicht immer. Und lernen Sie einige „schöne Worte“ auswendig.

Der Seele genügend Musik – und mehr - gönnen:

Besonders in Zusammenhang mit Tinnitus ist immer von klassischer Musik die Rede. Für mich gilt ehrlich: Mozart hängt mir zum Hals heraus und ich befürchte, man schreibt seiner Musik übertriebene Wirkungen zu. Es gibt musische Kunststücke – von Verdis anrührendem Gefangenenchor, über Puccinis „O mio babbino caro“ bis zu „El Concierto de Aranjuez“ oder Mark Knopflers „The long road“ – die ans Herz gehen. Doch jeder sollte immer genau jene Musik für sich finden, die in unterschiedlichen Situationen in die Seele „trifft“, und das kann heute ganz etwas anderes sein, als gestern oder morgen. Und man sollte sich ruhig einmal an Ungewohntes wagen. Es soll ja sogar Klassik-Interpreten geben, die zum Ausgleich gerne „Metal“ hören. Es stimmt auch nicht, dass lautere Musik einen Tinnitus lauter werden lässt. Ich meine damit nicht völlig verrückte Lautstärken, wie sie auf Popkonzerten herrschen. Aber tanzen (auch für sich alleine) und singen, zu recht lauter Musik, kann echte Seelenkosmetik sein – auch, und gerade dann, wenn man leidet, zornig oder niedergeschlagen ist. Dann wählt man am besten Musik ähnlicher Stimmung, das ist erwiesen. Oder eine, die uns aufzurütteln vermag. Sollte ich daher zum Ende dieses Artikels einen Vorschlag machen, der das Gesagte zusammenfasst, dann haben Sie den Mut und suchen auf dem Portal www.youtube.com das Musikvideo „Nickelback – What are you waiting For? – Lyrics“ – oben in die Suchmaske eingeben! Als absoluter Fan dieser Truppe, sagt keiner es für mich treffender: Warte nicht! Fang noch heute an, das zu tun, was du immer wolltest. Denn morgen ist es vielleicht zu spät! Tu es! Jetzt und

trotz Tinnitus! Oder haben Sie einem Menschen zu lange nicht mehr gesagt, wie sehr Sie ihn/sie lieben? Drücken Sie es doch einmal mit „Rod Stewart: Have I told you lately, that I love you?“ aus. Kaum jemand kann sich der alterslosen Rauchstimme, die wohl nicht nur mich durch meine Jugend begleitet hat, entziehen. Auch gute Film können zeitweise von eigenem Leid ablenken. Ein Highlight unter einer Reihe von Meisterwerken ist für mich „Gran Torino“, von und mit dem unvergleichlichen Clint Eastwood. Nein, darin spielt er keinen Cowboy! Auf youtube finden Sie zu „Gran Torino Trailer German/Deutsch“ die Einführung in dieses zeitlose Lehrstück, das sogar auf Buchereifortbildungen empfohlen wurde. Es geht um Ehre, Moral, Freundschaft, Schicksal, Vorurteile und „Migranten“ ... die ganze Bandbreite. Der Film ist ernst, aber trotzdem voller Humor, und am Ende brauchen Sie bestimmt ein Taschentuch, haben aber sicher für zwei Stunden Ihren Tinnitus vergessen! Der Film läuft auch immer wieder im TV – versäumen Sie ihn dann nicht, oder besorgen sich die DVD, denn Sie werden ihn nicht nur einmal anschauen... und hören Sie sich das berührende Titellied von Jamie Cullum einmal in voller Länge an!

Time to say goodbye...

Alle Dinge finden irgendwann ein Ende, das gilt nun leider auch für die Zeitschrift der ÖTL. Hilfe für Betroffene wird es weiterhin geben, doch Dinge und Umstände ändern sich, wie der Buddhismus seit Jahrtausenden betont. Das einzig Sichere im Leben ist die Vergänglichkeit und wir müssen mit ihr zurechtkommen. Ich wünschte, ich könnte Sie mit meinen Beiträgen weiterhin begleiten, hoffe aber, Ihnen hier nochmals gezeigt zu haben, dass Sie primär lernen können – ja müssen – sich selbst der beste Freund zu sein! Wie hilfreich es ist, sich Anker schaffen, um den persönlichen Weg täglich mit neuem Mut gehen zu können. Das wünsche ich Ihnen und das wünsche ich mir!

Ihre Gabriele Feyerer

Ich werde ja weiterhin der Grazer Selbsthilfegruppe angehören. Sie dürfen mir gerne auch schreiben: g.fey@tele2.at. Artikel von mir über Tinnitus finden Sie unter anderem im Online-Magazin www.greenbalance.at (Nummer 71 und 72) oder im Artikelangebot der Zeitschrift „Raum & Zeit“: www.raum-und-zeit.com.

© Gabriele Feyerer

Die ÖTL-Selbsthilfegruppen - Adressen - Termine

Kärnten

SHG-Spittal an der Drau



Leitung: **Gundula Nest**
Fratresstraße 13, 9800 Spittal/Drau
Tel. 04762/27 48, gundula.nest@gmx.at
Treffen am 1. Donnerstag des Monats, um **19 Uhr**,
im Gasthof Ertlhof, Hauptstrasse 101, Seeboden.
Ab 2019 wieder monatliche Treffen!

Monatliche Treffen von März 2019 bis Juni; Juli
und August Sommerpause; Von September bis
November; Dezember bis März – Pause

Salzburg

SHG-Inner-Gebirg-St. Johann/Pongau



Leitung: **Maximilian Rohmoser**
Raiffeisenstraße 11, 5600 St. Johann/Pongau,
T. 06412/8712, maximilian-rohmoser@a1.net
www.salzburg.at/miniweb/tinnitus
Treffen finden jeden 2. Mittwoch im Monat
um 18.30 Uhr im Hotel „Brückenwirt“,
Hauptstr. 78, 5600 St. Johann/Pg. neben der
Salzachbrücke, in St. Johann/Pg. statt.

Termine: 14.11., 12.12.2018 Weihnachtsfeier

Oberösterreich

SHG-Linz In Kooperation von „VonOhrzuOhr“, ÖTL und SH-OÖ



Leitung: **Jolanda Mayr**
Ziegeleistraße 23, 4490 St. Florian,
Mobil: 0650/4490 181
Treffen: Club „VonOhrzuOhr“,
Technologie-Zentrum 4020 Linz, Wiener Straße
131, 2. Stock, **1x pro Monat um 17.30 Uhr**
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar
und genügend Parkplätze.

Weitere Information: Tel. 0732-700833, <http://www.vonohrzuohr.or.at>,
Mail: p.kaiblinger@vonohrzuohr.or.at
Tätigkeit: Infos und Neuigkeiten, gegenseitiger Erfahrungsaustausch

Niederösterreich

SHG-Nördliches Waldviertel



Leitung: **Marianne Popp**
Lärchengasse 14, 3860 Heidenreichstein
Tel. 02862/52769, Fax: 02862/52243
Mobil: 0676/7174456, marianne.popp@aon.at
Treffen am 01. Mittwoch der geraden Monate

Nächstes Treffen: 5.12.2018

SHG-Mödling



Leiter: **Ing. Gottfried SCHULA**
Mozartgasse 1-3, 2340 Mödling
Tel.: 02236/42518, 0664/73910920
gottfried.schula@aon.at
Die Selbsthilfegruppe Mödling trifft sich jeden
1. Montag im Monat (ausgenommen Jänner sowie
Juli und August) um 18 Uhr im Clubraum des
Hilfswerkes Mödling, Neusiedlerstrasse 1, 2340
Mödling

Termine:

5. November: Die Möglichkeiten einer Selbsthilfegruppe
3. Dezember: Jahresabschlusstreffen mit unseren Angehörigen und
der Psychotherapeutin Fr. Dr. Liesl Stummer aus Mödling

Neben den Kurzreferaten verbleibt immer ausreichend Zeit für alle Fra-
gen und den mit einer Selbsthilfegruppe angestrebten Erfahrungsaus-
tausch untereinander. Alle Betroffenen und am Thema „Tinnitus“ Inter-
essierten sind zu diesen zwanglosen Treffen herzlich eingeladen. Keine
Anmeldung erforderlich!

SHG-Weinviertel-Mistelbach:



Wir betrauern zutiefst den frühen Tod von
Ludwig Gastinger.
Die SHG ist aufgelöst

SHG-St.Pölten



Leitung: **Gerti Slawitz-Gajdusek**
Hirschengasse 9/Stiege1/Tür 5, 1060 Wien
Tel: +43 (0) 664 1762377,
gerti.slawitz@gmail.com
Die Treffen der SHG St.Pölten finden im Klini-
kum St. Pölten statt.
Adresse: Haus B, 1. OG, LKH St. Pölten, Probst-
Führer-Str. 4, 3100 St. Pölten. Treffen jeden 3.
Montag der geraden Monate (außer August), jeweils um 18 Uhr

Termine: Unsere nächstes Treffen ist am Montag, dem **17.12.18** mit der
Weihnachtsfeier. Ich wünsche noch allen eine positive und besinnliche
Adventszeit!

Die ÖTL-Selbsthilfegruppen - Adressen - Termine

Steiermark

SHG-Graz



Foto: fmkreativ, www.fmk-kreativ.at

Leitung: **Mag. Dr. Manfred Koller**
Krottendorferstraße 90/43, 8052 Graz
Tel+Fax: 0316/289130, Mobil: 0676/54470 80
koller@tinnitus.at

Treffen jeden 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, in der „**Selbsthilfe Steiermark**“, **Lautilgasse 25**, 8020 Graz. Die Lautilgasse verbindet die Triesterstraße und die Herrgottswiesgasse im Bereich des Haupteinganges des Zentralfriedhofes. Fahren Sie hinter dem MacDonalds in den Hof, um dort zu parken. Mit dem Lift in den 3. Stock!

Termine:

07. 11.; 05.12. ist unsere Vorweihnachtsfeier, zu der alle und auch Ihre Angehörigen herzlich eingeladen sind.

Schwerhörigen und CI-Treff „Effata“ Graz



Leitung: **Hans und Sissy Neuhold**
Tel: 0676 8742 7619 und 0676 8742 7620
www.oessh.or.at, hans.neuhold@oessh.or.at, sissy.neuhold@oessh.or.at
Treffen im Haus des Stmk. Blinden- u. Sehbehindertenverbandes, Augasse 132, 8051 Graz

Termine: Selbsthilfegruppe f. Schwerhörige und CI-Träger (ÖSSH) jeweils Freitags von 17 – 20.30 Uhr Treffpunkt: Steiermärkischer Blinden- u. Sehbehindertenverband, Augasse 132, 8051 Graz

Treffen: 09.11., 07.12.2018

Vorarlberg

SHG-Dornbirn



Frau Mag.ª Franziska Haller vertritt Frau Mag.ª Natalie Pleschberger, die im Mutterschaftsurlaub ist.

Dr. Hermann Kramer übernimmt die Gruppe für die organisatorischen Belange.
natalie.pleschberger@lzh.at Die Treffen finden jeden 1. Dienstag im Monat von 19:00 - 20:30 Uhr im Landeszentrum für Hörgeschädigte,

Feldgasse 24, 6850 Dornbirn, statt. **Ausnahme: Feiertage und August (Sommerpause)**

Termine:

November Feiertag - das Treffen entfällt, 06.12. 2018

Tirol

SHG-Kiefersfelden „Länderübergreifende SHG“



Leitung: **Ute Wede**
Marblingstraße 3a, 83088 Kiefersfelden
E-Mail : tinnitus-wede@t-online.de
Telefon: 08033-309647

Rundum betreut von der Deutschen (DTL) und der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL). Besonders auch für Tinnitusbetroffene aus dem Tiroler Unterland! **Frau Ute Wede** betreut die SHG-Treffen jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Thiersee-Straße 10, D 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-309647 oder per email: tinnitus-wede@t-online.de
Oder Interessierte kommen einfach bei u.g. Terminen vorbei.

Treffen: 08.11.2018

SHG-Innsbruck

Leitung: **Mag.ª Karin Nail**
Info: tinnitus-selbsthilfe-tirol@gmx.at
Auskunft: info@oetl.at

Wien

SHG-Wien



Leitung: **Ewald Böhm**
Malborghetgasse 31/57, 1100 Wien
Tel. 0676/3812228, ewald.boehm@chello.at
Auskunft und Beratung erteilt auch Frau **Gertrud Slawitz-Gajdusek**,

Tel 0664/1762377, gerti.slawitz@gmail.com
SHG-Treffen, im **ABZ Ausbildungszentrum des Wiener Roten Kreuzes, Wien 3., Safargasse 4.**

www.w.rotekreuz.at/abz, Erreichbarkeit: U 3, Station Erdberg oder mit Auto Zufahrt von der A 23, Abfahrt St. Marx oder von der Erdbergstraße (Park + Ride Erdberg). Zeit, jeweils **18 Uhr**.



Termine

12.11.2018: Das TINNITUSZENTRUM WIEN, Gruppenpraxis Dr. Andrea Vogel und Dr. Andreas Gschnait, (www.tz-wien.at), steht für SIE bei einer Fragestunde in unserer SHG gerne Rede und Antwort !

25. November 2018, 9:30 – 17:00 Uhr, JEDER FÜR JEDEN, im Wiener Rathaus

14.1.2019: Marion Weiser, Holistische Körpertherapeutin. „Tinnitus – Alltags-taugliche Übungen und Tipps, die Erleichterung und Entspannung bringen.“ www.marion-weiser.at, Tel. 0650/66 77 2 77

Ruperta Preu • Hansaton-Kundin aus Überzeugung

Mittendrin ist das Leben am schönsten.**Besser verstehen und mehr vom Leben haben.**Terminvereinbarung unter ☎ **0800 880 888** (kostenlos) und www.hansaton.at**Hansaton**
Hörkompetenz-Zentren 

bezahlte Anzeigen

Nützliche Adressen

ÖTL, ÖSB, FBH-SCHZK, ÖSSH und VOX

ÖTL - Österreichische Tinnitus-Liga (ZVR 576276161)

Postfach 9, 8052 Graz, Tel. und Fax +43 (316) 28 91 30

Bankdaten: PSK, BLZ 60.000 Konto-Nr.: 92 103 513 -

IBAN: AT69600000092103513 BIC: OPSKATWW

E-mail: koller@oetl.atHomepage: www.oetl.at oder www.tinnitus.at

0676/ 544 70 80 (Präsident)

0676/ 381 22 28 (Wien, Vizepräsident)

ÖSB - Österreichischer Schwerhörigenbund

(Dachverband) ZVR 869643720

Bundesstelle: Sperrgasse 8-10/9, 1150 Wien,

Außenstelle: Gasometerstraße 4a, 9020 Klagenfurt

(Eingang: Platzgasse)

E-Mail: pressestelle@oesb-dachverband.at<http://www.oesb-dachverband.at>

Forum besser HÖREN -

Schwerhörigenzentrum Kärnten ZVR 408278078

Gasometerstraße 4a, 9020 Klagenfurt

T 0463 - 310 380, F 0463 310 380 4

E-Mail: info@besserhoeren.org<http://www.besserhoeren.org>

ÖSSH - Österreichische Schwerhörigen Selbsthilfe

Hans Neuhold : Mobil- 0676/8742 7619

Liesbeth Neuhold: Mobil- 0676/8742 7620

E-Mail: hans.neuhold@oessh.or.atmailto:ssissy.hawle@oessh.or.at<http://www.oessh.or.at> • ZVR: 937579889

VOX-Schwerhörigenzentrum Wien, ZVR 427 136513

1150 Wien, Sperrgasse 8-10/15 & 16

Tel: 01 897 31 31, Fax: 01 897 31 32

E-mail : info@vox.at • <http://www.vox.at>

vonOHRzuOHR

Wiener Straße 131, A-4020 Linz

Tel. 0732/700 833 0, Fax 0732/700 844

Mobil 0676 84 700 8331

EMAIL-ADRESSE: p.kaiblinger@vonohrzuohr.or.at<http://www.vonohrzuohr.or.at>

Verein ChronischKrank®

Kirchenplatz 3, 4470 Enns, ZVR: 865474223

+43 (0) 676 / 74 51 151

mailto:kontakt@chronischkrank.at<http://www.chronischkrank.at>

Tinnitus-Zentren: (auch mit TRT-Therapieangebot)

Zentrum für Tinnitus- und Hyperakusis:

Dr.Claus Despigneux,

Anton Riepl-Strasse 4

4210 Gallneukirchen

Tel:07235/63043 Fax: 07235/63243

E-mail: sekretariat@tinnitus-trt.at

Tinnituszentrum Kärnten:

Dr. Christoph Schmid, HNO-Facharzt

Mag. Bettina Neuwirth, klinische Psychologin,

Psychotherapeutin

10. Oktoberstrasse 23, 9500 Villach

mailto:info@praxis-villach.at<http://www.praxis-villach.at>

Tel:04242 23329, Handy: 06506216025

Zentrum für Tinnitus und Hyperakusis St.Pölten:

Dr. Hannes Schobel,

Grenzgasse 12/3, 3100 St.Pölten, Tel: 02742/35432215

e-mail: office@schobel.at ;Homepage: <http://www.tinnituszentrum.at>

gemeinsam mit: Maria Schobel (Hörgeräteakustik-Meisterin)

<http://www.wirhelfenhoeren.at>

und

Mag. Dr. Norman Schmid (Klinischer Psychologe, Biofeedback-Therapeut),
Putzgasse 29, 3100 St.Pölten, Tel.02742/73312
norman@schmid-schmid.at
www.schmid-schmid.at
www.psychologische-therapie.at
Zusätzlich bieten wir Fortbildungen für Klinische Psychologen über den Berufsverband der österreichischen Psychologen an (Tinnitus-Bewältigungstraining und TRT).

Tinnitus-Zentrum-Wien

Dr. Andreas Gschnait
Dr. Andrea Vogel
Hietzinger Kai 67-69/2. DG, 1130 Wien
Tel. 01/894 63 68-0
www.tz-wien.at, www.hno-doctors.at
E-mail: hno-doctors.at

Psychologisches Team

Mag. Martina Kosch-Weber,
Klinische- und Gesundheitspsychologin,
Biofeedbacktherapeutin.
01/894 63 68, mailto: praxis@psychologin-weber.info

Mag. Sanja Piplica

Psychologin, Notfallpsychologin
Tel. 01/894 63 68

Tinnitus-Klinik

Tinnitus-Klinik

Dr. Gerhard Hesse
Große Allee 50, D-34454 Bad Arolsen (KH)
Tel. +43 5691/800330, Fax:+49 5691/800329
mailto:ghesse@tinnitus-klinik.net
http://www.tinnitus-klinik.net

Tinnitus-Ambulanzen

SALZBURG:

LKH Salzburg, HNO Klinik, Tinnitusambulanz
Univ.Prof.Dr. Gerhard Rasp,
Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg
Dr. Verena Karoline Greimel, Klinische Psychologin
Leiterin der Tinnitus-Ambulanz -Tel. Sprechstunde und
Terminvereinbarung: Mo und Mi von 07-08 Uhr
Tel. 0662/4482-4028, Fax -4029

Selbsthilfe Salzburg

Dachverband der Selbsthilfegruppen
Tel.0662/8889/1800
Beratungszeiten: Di-Fr von 08.00 bis 11.00 Uhr,
SGKK/Ebene 01/Zimmer 128, Enge sIbert Weiß-Weg 10,
5021 Salzburg,
mailto:selbsthilfe@salzburg.co.at

Kardinal Schwarzenberg-KH

5620 Schwarzach St.Veit,
Kardinal Schwarzenbergstraße
HNO-Abteilung,
Tel. 06415 / 710 176 220

LINZ:

AKH Linz GmbH, HNO-Abteilung
Prim. Prof. Dr. Ernst Richter
Krankenhausstraße 9, 4021 Linz
Tel. 0732/7806-1134, Fax: 0732/7806-1131
mailto:hno@akh.linz.at

STEIERMARK:

Graz:
LKH Graz, Univ. HNO Klinik
OA. Dr. med. univ. Andreas Lackner
Klinische Abteilung für allgemeine HNO
Auenbruggerplatz 20, 8036 Graz
Tel. 0316/285 81976
mailto: andreas.lackner@medunigraz.at

KH der Elisabethinen, HNO Klinik

Prim.Prof.Dr Tilman Keck,
Elisabethinergasse 14, 8020 Graz
Tel.0316/7063-0
0676/88 7063 120

Leoben:

LKH Leoben
Vordernberger Str. 42,8700 Leoben
HNO-Abteilung, **OA Dr. Helge Gebhart**, HNO-FA
und **Mag. Martina Schuster**, Klinische Psychologin,
Tel: 03842/401-0
TRT-Tinnitus-Retraining-Therapie (Überweisung in das LKH
erfolgt über die eigenen HNO-Ärzte,
die die nötigen Voruntersuchungen vornehmen.)

TIROL:

Universitätsklinik Innsbruck
6020 Innsbruck, Anichstraße 35,
Ambulanz der Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und
Sprachstörungen (HSS)
Leitung: **Univ.Prof. Dr. P. G. Zorowka**
Tel.: +43-512-504-23220,
(innerhalb von Österreich: Tel: 050-504-23220)
http://www.hss-innsbruck.at
Universitätsklinik für Medizinische Psychologie
Leitung: **Univ. Prof. Dr. Gerhard Schüßler**
Therapeutische Tinnitus-Bewältigungsgruppe, in Ko-
operation mit der Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und
Sprachstörungen (HSS)
Gruppenleitung: **Dr. Roland Moschèn** (Vorstandsmit-
glied der ÖTL)
Information und Anmeldung: Tel. 0512-504-26117
http://psychiatrie.tirol-kliniken.at/page.
cfm?vpath=medizinische-p

WIEN:

AKH:
Univ. HNO Klinik am AKH-Wien
Vorstand: **Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner**
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien, Tel. 01/40400-3330

DEUTSCHLAND:

HNO-Klinik und Praxis Traunstein
Leitung: Dr.med. Eberhard Biesinger
Maxplatz 5 D-83278 Traunstein, Deutschland
Tel.: 0049-861-209740 Fax: 0049-861-20974-30
http://www.hno-traunstein.de
mailto:team@hno-traunstein.de

Tinnitusberatungsstelle

TiBS-Tinnitus Beratungsstelle, Steiermark:

TiBS - Tinnitus-Beratungsstelle in Graz
Elisabethstrasse 81, 8010 Graz,
Tel: 0316/32 21 34-0 -Fax: 50
E-Mail: bj@Tinnitus-Beratungsstelle.at
Homepage: www.tinnitus-beratungsstelle.at
Interdisziplinäres Team:

Mag. rer. nat. Barbara Lackner
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin,
Neuropsychologin
Dr. med. Jochen Schachenreiter HNO-Facharzt,
Elisabethstrasse 81, 8010 Graz, T
Tel: 0316/32 21 34-0 -Fax: 50

Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte

gemeinnützige Privatstiftung, Beratungsstelle
Feldgasse 24, 6850 Dornbirn
Tel.: +43 5572 25733, SMS Mobil: +43 664 4610953
E-Mail: verwaltung@lzh.at, Homepage: www.lzh.at

Tinnitus- und Hyperakuszentrum

Prof. Dr.med. Gerhard Goebel
Lehrbefugnis für HNO-Heilkunde an der TU München;
FA für Psychosomatik und Psychotherapie;
FA für Innere Medizin
D-83209 Prien am Chiemsee, Bernauerstraße 12
Tel ++49-8051-1811 Fax - 61472.
Mail: goebel@neurozentrum-prien.de

Tinnitus Retraining-Therapie (TRT)

Tinnitus Retraining-Therapie (TRT)- und Tinnitus-Bewältigungstraining

Tinnitus-Bewältigungsgruppe Innsbruck

Dr. Florian Fischer, FA f. HNO
Leopoldstrasse 11, 6020 Innsbruck, Tel: 0512/ 581895
Anmeldung erbeten!

Praxis für Psychotherapeutische Medizin

Dr. Evelyn Endl, Ärztin mit Psy-Diplom (ÖÄK)
6330 Kufstein, Oskar-Pirlo-Strasse 15
Tel. +43 681 2036 2047
www.praxis-endl.at Mail: info@praxis-endl.at

Tinnitus-Bewältigungsgruppe Deutschlandsberg und Tinnitus-Bewältigungstraining, Körpertherapie nach HNC-human neuro cybrainetics

Dr. Alexander Gotschuli, FA f.HNO,
TRT (Tinnitus-Retraining-Therapie)
zusammen mit der „Hörwerkstatt“
Glashüttenstraße 46a, 8530 Deutschlandsberg,
Tel: 03462/30966, Fax: 14, E-mail: hno.gotschuli@aon.at

Zusammenarbeit mit der „Hörwerkstatt“ und dem Psychologen Mag. Peter Ganahl

Mag. Peter Ganahl
Klinischer und Gesundheitspsychologe, Kirchengasse 5/2-
8530 Deutschlandsberg, Tel. 03462/ 90987
http://www.peterganahl.at und http://www.cybrainetics.de

Mag. Manuela Lutsch

Klinische- u. Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin
Robert Preussler-Strasse 13/10, 5020 Salzburg
Tel: 0676/47 69 610, <http://www.psychweb.at>
<mailto:manuela.lutsch@psychweb.at>

AÖKH Zell am See: HNO-Abteilung**Leitender OA Dr. Gerhard Herzog**

TRT (Tinnitus-Retraining-Therapie) unter Mitarbeit von
FAAss. Dr. Eva Marks-Höck, FAAss. Dr. Peter Schatzl,
Mag. Robert Müller (Psychologe)
5700 Zell am See, Tel: 06542/777-2610, Fax: 777-53
Tinnitus-Sprechstunde: jeden Freitag von 11-12 Uhr

Dr. Silvio Pötschner, HNO-Facharzt**Dr. Sandra Weißenböck, HNO-Fachärztin**

Tel. 01/581 48 00, 0699/15814800,
Gemeinschaftspraxis:
Mariahilfer Straße 1d / Mezzanin / Tür 13, 1060 Wien
silvio.poetschner@chello.at, www.tinnituspraxis.at

Hyperbare Sauerstofftherapie (HBO) Druckkammer**GRAZ:**

LKH, Klinische Abteilung f. Thorax- und Hyperbar-Chirurgie
Univ.Prof. Dr. Freyja Maria Smolle-Jüttner
Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz,
Tel: 0316/385-3302 und 2827

DEUTSCHLAND:**Zentrum für Hyperbarmedizin
am Klinikum Traunstein**

Cuno-Niggel-Str. 3, D-83278 Traunstein, Deutschland
Tel.: 0049-861-15967 Fax: 0049-861-15889
<http://www.hbo-traunstein.de>
<mailto:hbo-traunstein@t-online.de>

Weitere HNO-FachärztInnen**Dr. Adolf Erlach,**

FA für HNO, 1130 Speisingerstraße 57-61/27
Tel.+43/ 664 36 080 63
<mailto:wege-bei-tinnitus@live.at>
<http://www.wege-bei-tinnitus.at>

Dr.med. Johannes Gächter

HNO-Praxis im Vbg.Landeszentrum für Hörgeschädigte
Feldgasse 24, 6850 Dornbirn
Tel.:+43 5572 25733 61

Dr.med.Walter Gugl,

HNO-Arzt, Hans-Wiegelestr.8, 9100 Völkermarkt
Tel: 04232/2075, Fax: 04232/2075-4
Email: gugl.walter@gmx.at
Auch TRT!

Dr. Michael Hamberger

HNO-Arzt, Herrngasse 19, 6712 Thüringen
Tel. 05550/24990, Fax 05550/2490-18

Dr.Wolfgang Luxenberger

HNO-Facharzt, Arzt für psychotherapeutische Medizin
Parkweg 6, 8130 Frohnleiten, Tel: 03126/4411-0
<http://www.hno-luxenberger.at>
<mailto:office@hno-luxenberger.at>

Dr. med. Wilhelm Posawetz

gerichtl. beeideter Sachverständiger f. HNO Krankheiten
Mariahilferstraße 3, 8020 Graz
Tel. 0316/72 36 82, Fax DW 44

Dr. Hermann Raunig

HNO-Arzt, Bahnhofstraße 13
9800 Spittal/Drau, Tel 04762/56780
<http://www.dr-raunig.com>
<mailto:info@dr-raunig.com>

Dr.med. Andreas Temmel

HNO-Arzt, Stumpergasse 13,
1060 Wien, Tel. Fax: 01/86 58 167
Ord.:Di u.Do 16-19 Uhr
Oder:
Brunnergasse 1-9/4/4, 2380 Perchtoldsdorf,
Ord.:Mo u. Mi 16-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr
u. nach Vereinbarung
*Herr Dr. Temmel hat die Tinnitus-Fortbildung bei Dr.
Biesinger und Dr. Greimel absolviert*

Dr. Christian Werfring

HNO-Arzt, Wiener Straße 33/1/II, 7210 Mattersburg
Tel. 02626/62850

MR.Dr. Anna Zimmermann

Hütteldorfer Straße 353, 1140 Wien
Tel. 01/ 911 14 04, Fax. 01/911 48 00
<mailto:gerhardzimmermann@gmx.at>

Allgemeinmediziner**AllgemeinmedizinerInnen****Dr. Johann Fuchs (Privatordination)**

(auch Alternative Therapien)
Andritzer Reichshstraße 42a, 8045 Graz, Tel: 0316/691505

Dr. Alos Rathmayr

Wahlarzt
ÖAK-Diplom für Akupunktur und Arbeitsmedizin
Franzengasse 8/1, 1050 Wien
Tel: 01/208 69 99 oder 0676/407 43 20
<http://www.ordination-rathmayr.at>

Weitere Hilfen**(Kostenlose) Rechts-Beratung u. Vertretung in Fragen
des Sozial- u. Zivilrechtes für ÖTL-Mitglieder:**

Rechtsanwalt Mag. Klaus Zotter
Brückenkopfgasse 1, 8020 Graz
Tel. 0316 / 833 840 (Kanzlei - Reif und Partner)
CLUB D&A (Depression und Angst)
Schottenfeldgasse 40/8, 1070 Wien,
Tel.01/ 40 77 727, Info-Abend: Montag, 19 Uhr

Selbsthilfe-Unterstützungsstelle SUS Wien

Treustraße 35-43/6/1, 1200 Wien
Tel. 01/4000-76944, Fax: 01/4000-99-76944
<http://www.sus-wien.at>
<mailto:selbsthilfe@wig.or.at>

Wiener Selbsthilfegruppenverzeichnis:

Broschüre: Tel. 01/4000-76924
<mailto:broschueren@wig.or.at>

**Unabhängige Patienteninformationsstelle (UPI) in
der Wiener Pflege- und Patientenanwaltschaft.**

Beratung kostenlos Tel. 01/544 22 66
<http://www.patientenanwaltschaft.wien.at>

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen**Berufsverband Österreichischer PsychologInnen,**

BÖP, 1040 Dietrichgasse 25, 1030 Wien,
Tel.:01/407 26 71-0, Fax: 01/407 26 71-30
E-mail: boep@boep.or.at, <http://www.boep.or.at>

**Österreichischer Bundesdachverband
für Psychotherapie**

Löwengasse 3/5/6, 1030 Wien
Tel. 01/512 70 90, Fax: 01/512 71 91
<http://www.psychotherapie.at/oebvp>
E-mail: oebvp@psychotherapie.at

Berndt Kühnel

Dipl.Sozialpädagoge, Psychotherapeut, Supervision,
Coaching, Waldfriedgasse 4, 6800 Feldkirch
Tel: 0676/5119775

Mag. Elke Müller-Soukup

Klinische und Gesundheitspsychologin
Supervisorin, Coach
Psychologische Praxis für Tinnitus und Hyperakusis
Praxisstandort:
Arnezhoferstraße 4/2, 1020 Wien, Tel: 0650/9654130
Auch in Linz Tinnitus-Behandlungen
Praxisadresse: Elisabethstraße 1, 4020 Linz
<http://www.mueller-soukup.at>
<http://www.tinnitus-coaching.at>

Mag. Michaela Schernthanner

Klinische gesundheits- und Notfallpsychologin,
Grafenhof Dorf 32b (gegenüber Forstinger)
5621 St.Veit im Pongau, Tel:0650/56 20 269
Mail: psychologie.schwarzach@sbg.at

Dr. Herta Scheucher

Psychologin, Psychotherapeutin
Rudolf List Gasse 45, 8010 Graz, Tel. 0316/46 38 74

Dr. Inge Schlegl

Klinische- und Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin-Verhaltenstherapie,
Psychoonkologin
Schlossplatz 1, 9321 Silbereg, Tel: 0664/23 96 558
<mailto:schlegl08@gmx.at>

Mag. Jasmin Haberstroh

Klinische- und Gesundheitspsychologin,
Verhaltenstherapeutin, NADA-Therapeutin,
Tabakentwöhnungsexpertin
Gesundheitscenter Gralla, Kirchbacher Straße 5
8431 Gralla
Tel: 0664/424 806 8, <mailto:jasmin.haberstroh@gmx.at>
www.praxis-haberstroh.at

**Humanomed Zentrum Althofen Rehakliniken
9330 Althofen Tel.04262/2071-601**

Physiotherapie und Osteopathie

Citypraxis - Praxis für Physiotherapie & Osteopathie

Tinnitus und Schwindel spezialisierte Behandlungen mittels Techniken aus:

Physiotherapie, Med. Heilmassagen & Osteopathie
CRAFTA® -Cranio Faciale Therapie

CMD Therapie – Cranio Mandibuläre Dysfunktion

Faszientechniken nach FDM un FM Konzept

Mundinnenlymphdrainage & Softlaser

Citypraxis

Isabella Casny

Stubenbastei 12/11 in 1010 Wien,

phone: ++4369912682157

mail: info@citypraxis.wien, web: www.citypraxis.wien

Alternativ-TherapeutInnen

Kinesiologiezentrum TEAM 13

Hubert Hodecek

1130 Wien,

Hietzinger Hauptstr. 67/Tür 1, Tel. u. Fax: 01/803 56 86

http://www.kinesiologiezentrum-team13.at

mailto:office@kinesiologiezentrum-team13.at

Klangmassage nach Peter Hess®

Angelika Nebl Klangmassagetherapeutin

Projekt von OHRzuOHR (kostenlose Klangmassagen aufgrund Förderung des Sozialministeriumservice)

Wienerstraße 131, 4020 Linz

0676/84 700 83 34

a.nebl@vonohrzuohr.or.at

www.vonohrzuohr.or.at

Swissphysio- Robin Echeverria

Physiotherapeut,

Schwerpunkt Manualtherapie und CRAFTA

(Kopf-, Kiefer-, Gesichts- und Nackenbeschwerden)

Praxis Innenstadt: Wien 1., Annagasse 12,

Tel. 0699/1220 01 01

Praxis Donaustadt: Wien 22., Donauefelder Str. 254/3, Tel.

01/204 44 30 oder 0699/1220 01 01

web: www.swissphysio.at mail: robin@swissphysio.at

Tomatis Methode-Tomatis Institute

Wien:

Mag. Dr. Werner Pelinka

Gusenleithnergasse 30/1, 1140 Wien,

Tel. und Fax 01/912 42 90, 01/914 86 74

Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte

Dipl.Log. Angelika Fenkart

Feldgasse 24, 6850 Dornbirn

angelika.fenkart@lzh.at

Andere Körpertherapien

SHIATSU:

Eva Pözl-Valesi, Shiatsu Praktikerin, Minoritenplatz 4

8600 Bruck an der Mur, Tel. 0664/22 314 24

http://info@shiatsuberuehrt.at

http://www.shiatsuberuehrt.at

Institut Marion Weiser

Holistische Körpertherapeutin

Seminare & Einzelsitzungen zum ENTSCHEUNIGEN

(Stress, Tinnitus/Gehörsturz, chronische Verspannungen & als Burnout-Prophylaxe)

In Linz – Wien – St. Pölten

4020 Linz, Museumstraße 31a, elisana – Zentrum für

Gesundheit

mailto: office@marion-weiser.at

http://www.marion-weiser.at

Firmen:

GN ReSound-Hörtechnologie GmbH

Geschäftsführer: Mag.Norbert Gabriel

Wimberggasse 14-16, 1070 Wien

Tel +43 (0)1 524 54 00-0, Fax DW 444

Fa. Hansaton-Hörsysteme

Zentrale, Hansaton Akustische Geräte Ges.m.b.H

Postfach 11, Josef Lindner Strasse 4/Top4

5073 Wals-Himmelreich. Tel. 0662/451262-Fax DW 99

www.hansaton.at

Zahlreiche Filialen

Fa. Neuroth AG

(über 121 Fachinstitute)

Zentrale: Schmiedlstraße 1, 8042 Graz

Kostenlose Info-Hotline: 00800 8001 8001

www.neuroth.at

mailto: office@neuroth.at

Hörakustik JANNER

Hörakustiker, Hör- und Hörfitnessberater,

Tinnitusberatung

Hafnerstraße 5, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/21 65 13

Mo.-Fr. 8.00-17.30, Sa. 8.30-13.00 Uhr

http://www.akustik-janner.at

mailto:office@akustik-janner.at

HÖRSTUDIO FISCHER

Hörakustik -Fachbetrieb

Hörsysteme-Gehörschutz-TinnitusTechnik-Hörtraining

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 36A

Tel. & Fax: 01/966 36 31

mailto:ohren@hsfischer.at

http://www.hsfischer.at

HÖRFEELING - Hörgeräte für Jedermann e.U.

Hörgerätefachgeschäft, Tinnitusberatungszentrum

Hörtraining & Hörtherapie

Ing. Ion Dutu, UID: ATU65402469

Imbergstr. 49, 5020 Salzburg

Tel: +43 662 642 708, Mobil: +43 676 551 3333

mailto:info@hoerfeeling.at

http://www.hoerfeeling.at

Die Hörwelt GmbH - Das Leben besser verstehen

Graz, Leonding, Oberndorf, Salzburg, Schwarzach

Hörwelt - Hörgeräte für mehr Lebensfreude

http://www.diehoerwelt.at

Hörwelt Graz

Radetzky Straße 10, 8010 Graz

Hörwelt Salzburg

Makartplatz 3, 5020 Salzburg, Tel: +43 (0) 662872545

mailto:salzburg@diehoerwelt.at

Hörwelt Schwarzach

Markt 1, 5620 Schwarzach, Tel: +43 (0) 64157744

mailto:schwarzach@diehoerwelt.at

Hörwelt Oberndorf

Salzburgerstraße 79 (AHO), 5110 Oberndorf

Tel: +43 (0) 627273083, mail: oberndorf@diehoerwelt.at

hörwelt Leonding

Rathausgasse 6, 4060 Leonding

t: +43 (0)732 68 01 00, e: leonding@diehoerwelt.at

Öffnungszeiten:

Mo, Di: 8:30 – 13:00 und 14:00 – 17:00

Mi: 8:30 – 13:00 und 14:00 – 18:00

Do: 8:30 – 13:00 und 14:00 – 17:00

Fr: 8:30 – 12:00 und 13:00 – 17:00

Hörwelt Mondsee

Herzog-Odilo-Straße 26, 5310 Mondsee

Tel: +43 (0) 623231666

mailto:mondsee@diehoerwelt.at

Für alle Hörweltgeschäfte: http://www.diehoerwelt.at

hörwelt Voitsberg

Hauptplatz 37, 8570 Voitsberg

t: +43 (0)3142 222 70

e: voitsberg@diehoerwelt.at

Öffnungszeiten: 8.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

LZH Hörtechnik GmbH

im Vbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte

Feldgasse 24, 6850 Dornbirn

Tel.: +43 5572 25733 21

E-Mail: akustik@lzh.at, Homepage: www.lzh.at

Tinnitus-International

DTL - Deutsche Tinnitus-Liga,

Postfach 210351, Am Lohsieden 18, D-42353 Wuppertal

Tel. 0049/202/24 65 20, Fax 0049/202/24 65 2-20

e-mail: dtl@tinnitus-liga.de, www.tinnitus-liga.de

Elke Knör

www.tinnitus-knoer.de, mailto:elke@tinnitus-knoer.de

Tel: 0049(0) 4953/70 82 744, Schwalbenweg 4

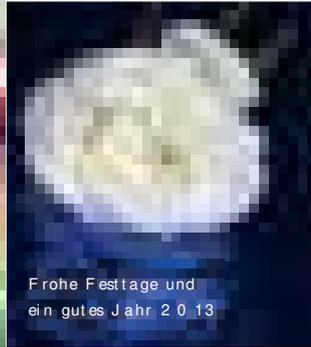
D 26831 Bunde

STL -Schweizerische Tinnitus-Liga

Luise Sigron, Bombachhalde 28, CH-8049 Zürich

Tel. 0041-43-8184667, Fax: 0041-43-5363991

Mail: info@tinnitus-liga.ch, www.tinnitus-liga.ch



<p>ÖTL Tinnigramm 2/2015 Nr. 66</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p>25 Jahre Tinnitus-SHG Graz</p> <p>Auffagen Ermütigen Informieren Ordnung der Gedanken schaffen Unterstützen, (Unterhalten)</p> <p>25 Jahre Österreichische Tinnitus-Selbsthilfe</p>	<p>ÖTL Tinnigramm 3/2015 Nr. 67</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p><i>Gesund ^{alt} werden</i></p>	<p>ÖTL Tinnigramm 4/2015 Nr. 68</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p>	<p>ÖTL Tinnigramm 1/2016 Nr. 69</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p><i>Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!</i></p>	<p>ÖTL Tinnigramm 2/2016 Nr. 70</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p><i>Jede Blüte soll dir einen schönen Tag beschern!</i></p>
--	---	--	--	--

<p>ÖTL Tinnigramm 3/2016 Nr. 71</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p><i>Summer is coming in...</i></p>	<p>ÖTL Tinnigramm 4/2016 Nr. 72</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p><i>Manchmal ist e in tie fer Schnitt nö tig.</i></p>	<p>ÖTL Tinnigramm 1/2017 Nr. 73</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p>	<p>ÖTL Tinnigramm 2/2017 Nr. 74</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p>Frohe Ostern! Ostern im Schnee? Auch Sally wünscht sich Ostern im Grünen!</p>	<p>ÖTL Tinnigramm 3/2017 Nr. 75</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p>Sommer 2017</p> <p><i>A uh P inguinegehen auf R eisen</i></p>
---	--	--	--	--

<p>ÖTL Tinnigramm 4/2017 Nr. 76</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p><i>Fest gewürz elt in der Erde</i></p>	<p>ÖTL Tinnigramm 1/2018 Nr. 77</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p>	<p>ÖTL Tinnigramm 2/2018 Nr. 78</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p>20 Jahre ÖTL 1998-2018</p> <p><i>Frohe Ostern!</i></p>	<p>ÖTL Tinnigramm 3/2018 Nr. 79</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p>20 Jahre ÖTL</p>	<p>ÖTL Tinnigramm 4/2018 Nr. 80</p> <p>Zeitschrift der Österreichischen Tinnitus-Liga für Tinnitusbetroffene und Menschen mit Hörsturz, Morbus Meniere und Hyperakusis</p> <p>20 Jahre ÖTL</p>
--	--	---	---	---



Mit Mitteln der Sozialversicherung finanziert

Absender:
ÖTL- Österreichische Tinnitus-Liga
Postfach 9, A-8052 Graz

P.b.b.
Plus.Zeitung 15Z040624 P
Erscheinungsort Graz

IMPRESSUM:
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz;
Medieninhaber und Herausgeber: Österreichische Tinnitus-Liga, ÖTL

Postfach 9, 8052 Graz. Tel. Fax: ++43 (0)316 - 28 91 30.
e-mail: koller@oetl.at, Homepage: www.oetl.at und www.tinnitus.at Für den Inhalt verantwortlich und Redaktionsleitung:
Präsident der ÖTL, Mag. Dr. Manfred Koller
Druck: REHA Druck, 8051 Graz, Viktor-Franz-Straße 9,
Cover-Bild: Dr. Manfred Koller/Silvia Trummer

Die in den einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen und Empfehlungen müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Jeder Autor verantwortet seine Ausführungen selbst. Die Österreichische Tinnitus-Liga empfiehlt jedoch ihren LeserInnen, sich vor Inanspruchnahme einer eventuell empfohlenen Therapie und dem Befolgen von Ratschlägen auch mit dem Arzt ihres Vertrauens in Verbindung zu setzen. Der Druck des TGS wird durch Förderung des BMS für Soziales, Arbeit und Konsumentenschutz und den Mitteln der Sozialversicherung ermöglicht.

